



Anlässe

- 08. Januar 2022 Gymotion
- 18. Februar 2022 Vereinsversammlung

Gesamtverein

- Jahresberichte
- Der Ausnahmeturner – Michael Reusch

HOTEL RESTAURANT ★★★ 
MATTMARKBLICK
3905 Saas Almagell
 Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
 Tel. 027 957 30 40



IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

*Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter,
 reservieren günstige Flugtickets weltweit!
 Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA
 Kreuzfahrten und ein guter Service!*

ZSR TRAVEL SERVICES AG

Filiale Schär-Reisen Bern / Marktgass-Passage 1-3, CH-3011 Bern
 Tel. +41 31 302 41 41 / Mail: martin.dubach@schaer-reisen.ch
 Filiale: bern@schaer-reisen.ch / Web: www.schaerreisen.ch

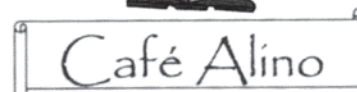
Geschäftsführer: Martin Dubach

Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
 und täglich frische,
 hausgemachte Produkte in
 angenehmer Atmosphäre.



Fam. E. und C. Sturny
 Monbijoustrasse 69
 3007 Bern
 Tel. 031 371 96 38
 Fax 031 371 96 39



Immobilien mit Zukunft

Vermarkten • Bewirtschaften • Bewerten • Beraten

Telefon 031 379 00 00 **burkhalter.immo**



H.P. Burkhalter+Partner AG
 Immobilien Management

Ecke der...

Heute mal Kleiderecke!

Bericht: Oliver Schmid // Bild: zur Verfügung gestellt



Der neue Trainingsanzug

«Was schon wieder einen neuen Trainingsanzug?!» Das war so ziemlich die erste Reaktion, als ich das erste Mal in der Turnhalle inoffiziell erwähnte, dass es im Jahr 2022 einen neuen BTV Bern Trainer geben wird. Grossartig, dachte ich mir... das fängt schon einmal gut an. Als ich dann aber erklärte, dass es schon wieder vier Jahre her ist, seit dem neuesten Adidas Trainer und es davor eine Zwischenversion für ungefähr ein bis zwei Jahre gab und der weisse Erima Trainer dementsprechend schon fast sechsjährig ist, wurden meine Geräteturnerinnen der Kategorie 6 ganz still. «Mist, die Zeit vergeht einfach viel zu schnell!» war das Fazit.

Anfangs Jahr wurde ich von der Vereinsleitung als neu erkorener «Bekleidungs-Chef» des BTV Bern beauftragt, einen neuen Trainer zu finden, da der aktuelle Vertrag per Ende 2021 ausläuft.

Da ich nun bereits seit zwei Jahren mit M+M Werbeartikel, unser Lieferant der BTV Bär*in Kleider, zusammenarbeite,

war das auch gleich meine erste Anlaufstelle. Die ersten Gespräche mit Melanie Sollberger, der Inhaberin des Geschäfts, waren sehr positiv. Wie immer hatte ich schnell einige Vorschläge und Offerten auf dem Tisch, welche sehr vielversprechend waren – allen voran wieder die Marke «Craft», welche herausstach. Doch mein Ziel war es, nicht nur einen neuen Trainer zu eruieren, ich wollte mehr. Mein Ziel war es einen langfristigen Partner und Sponsor für den BTV Bern zu finden. Dies vor allem, um zukünftige «Was schon wieder ein neuer Trainer?!» zu vermeiden. Als ich Melanie von meinem Vorhaben erzählte, kam Begeisterung auf. Logisch – wer möchte nicht Sponsor beim coolsten Verein in ganz Bern werden?! Also fingen Melanie und ich an, einen Vertrag zwischen M+M Werbeartikel und dem BTV Bern zu erarbeiten – mit Erfolg! Stolz darf ich verkünden, dass wir mit M+M Werbeartikel einen grossartigen Hauptsponsor für unsere offizielle Vereinsbekleidung, den Trainer, gefunden haben. Melanie und ihr Team werden uns mit einem tollen, neuen Trainer beliefern und geben uns auch noch satte 40% Rabatt auf den Preis. Jetzt hiess es nur noch, Marke und Design auslesen. Für die Auswahl hatte ich ein Gremium von vier Personen zusammengestellt: Die Präsidentin und die Riegenverantwortlichen der drei grössten Riegen des BTV Bern haben gemeinsam mit mir den neuen Trainer (inklusive neuem, modernen Auftreten) ausgewählt. Wir haben uns für die Marke «Craft» entschieden. Nicht nur wegen dem besten

Preis, sondern auch weil der Hersteller einen 7-Jahresvertrag versprach – sind wir einmal gespannt, ob er das auch halten kann.

Nun aber genug gelabert!
Wann geht's los?!

Es ist bereits alles am Laufen. Die Riegen sind seit dem 17. Oktober 2021 am Anprobieren, sodass wir bis am 01. Dezember 2021 die Bestellung werden abschicken können und alle Trainer dann pünktlich auf die ersten Wettkämpfe im März 2022 da sind!

Noch Fragen? Dann meldet euch bei mir!
Und sonst wünsche ich schon jetzt viel Vergnügen mit dem neuen Trainer.



Oliver Schmid
Technische Leitung

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresberichte	4	Männer Bürger	28	Kondolenz	33
Gesamtverein	25	Montagriege	29	Kontakte	34
Geräteturnen	26	Vorschau	30	Agenda	35
KUTU Mädchen	27	Gratulationen	31		

Vereinsleitung

Jahresbericht 2021

Wir bangten und hofften... Doch auch das Jahr 2021 sollte kein normales Turnjahr werden. Wiederum durften wir unsere Turnhallen anfangs nicht betreten und mussten wir uns mit Online-Trainings via Zoom begnügen. Dann nur eingeschränkt... Heute sind wir froh und dankbar, dass wir uns wieder treffen und zusammen Sport treiben dürfen. Halten wir daran fest!

Aus der Sicht der Vereinsleitung ist trotz allen Einschränkungen vieles passiert. Sicherheitshalber kündigten wir schon im Dezember 2020 an, dass die Vereinsversammlung (VV) nicht wie gewohnt vor Ort in physischer Form stattfinden würde, sondern auf dem (elektronischen) Papierweg. Der Entscheid war mehr als richtig. Ihr Mitglieder konntet/musstet der Versammlung ganz ungezwungen online oder per Post beiwohnen. Dank der guten Vorarbeit durch meine Vereinsleitungskolleg*innen lief die VV reibungslos ab. Diese Form der Versammlung konnte jedoch nicht alles ersetzen. Beispielsweise konnten wir die abtretenden VL-Mitglieder nicht dankend verabschieden oder die neuen VL-Mitglieder offenherzig begrüßen. Dabei ging auch die dazugehörige Ge-

schenkübergabe unter. Diese Zeremonie durfte ich dann aber über ein halbes Jahr später beim Vorstands-Ausflug nachholen, welcher uns zu Pesche Egger nach Wahlendorf führte. Beim Apéro im Weinkeller und anschliessendem Raclette-Schmaus liessen wir es uns gut gehen. An dieser Stelle nochmals: vielen Dank an den Gastgeber!

Was in den Riegen dieses Jahr geschah, könnt ihr in deren interessanten Jahresberichten lesen. Die Vereinsleitung traf sich zuerst via Zoom-Meeting und dann ab Sommer wieder vor Ort zu seinen sechs Sitzungen. Der Gesprächsstoff ging uns nicht aus. Nachfolgend einen zusammenfassenden Überblick: Neue Sponsoringverträge konnten aufgegleist werden; das Turnzentrum Bern (TZB) begann mit der intensiven Suche nach möglichen Standorten zur Realisierung einer Kunstturnhalle; die Covid-Schutzkonzepte mussten immer wieder aktualisiert werden; die Anstellungen der Profitrainer wurden überprüft und allenfalls angepasst; der Wechsel der ausgegliederten Unterstützung in Finanzangelegenheiten durch BackBox zu einem neuen Anbieter sowie das Ausfindig machen eines neuen «Ausrüsters»

in Bekleidungsfragen ging vonstatten. Zu letzterem kann ich erfreulicherweise festhalten, dass die Bestellungen anlaufen und die Kleider bis im Frühjahr 2022 ausgeliefert sein werden, sodass der BTV Bern in der kommenden Wettkampfsaison in neuem Glanz auftreten kann.

Obwohl das Jahr 2021 noch nicht zu Ende ist, wage ich bereits einen ersten Blick ins Jahr 2022 – nämlich auf den in meinem Kalender fettmarkierten 8. Januar 2022. Der BTV Bern hat die Ehre an der grössten Turnshow, der Gymotion, im Hallenstadion vor über 3'000 Zuschauer*innen auftreten zu können. Ich wünsche dem Team Aerobic dazu gutes Gelingen und viel Freude.

Nun wünsche ich mir und uns allen, dass im Jahr 2022 die Anlässe stattfinden können. Einer der Ersten findet bereits am 18. Februar 2022 statt. Die Einladung zu der Vereinsversammlung 2022 findet ihr in dieser BTVinfo.

Liebe Grüsse,

Brigitt Imbach
Präsidentin



*die Kunst
der Metallveredlung*

WWW.LIECHTI-MV.CH

031 981 20 34

NIEDERWANGEN

Technische Kommission

Jahresbericht 2021

Letztes Jahr begann unser Jahresbericht mit dem Satz: «Was für ein Jahr!». Und wie wahr, auch dieses Jahr ging es ähnlich weiter. Ja genau, gemeint ist natürlich die Corona-Zeit. Die immer wieder neuen Bedingungen und die daraus resultierenden Regeln und Schutzkonzepte für unseren geliebten Sport gaben doch einige Stunden Mehraufwand. Wir dürfen aber trotz allen eher bremsenden Einflüssen auch auf ein Jahr 2021 mit einigen Höhepunkten zurückblicken. Es freut uns, dir hier nachfolgend einige in Erinnerung zu rufen und einen Ausblick ins Jahr 2022 zu wagen.

Unser Jahr 2021 begann im Februar mit der ersten schriftlichen Vereinsversammlung der BTV Bern Geschichte. Zur Überraschung der Vereinsleitung funktionierte die Durchführung in dieser Form bestens. Es gab einen grösseren Wechsel in der Vereinsleitung. Die Hälfte der Positionen wurde neu besetzt. Glücklicherweise blieben uns die altherwürdigen Vereinsleitenden nach wie vor in wichtigen Nebenchargen erhalten.

Kurz danach wurde mit dem Projekt «Support your Sport» der Migros ein schweizweiter Wettbewerb gestartet, in welchem wir alle eifrig Bons für unsere zwei Projekte «Turnzentrum Bern» (TZB) und «Trainingslager KUTU Mädchen» sammelten. Dank eurer Mithilfe war die Ausbeute erfolgreich. Die Kunstturnerinnen und das TZB bedanken sich bei euch allen. Gleichzeitig merkte die Vereinsleitung, dass die Art und Weise, wie sie die Projekte ausgewählt hatte, nicht bei allen Riegen positive Rückmeldungen zur Folge hatte. Die technische Leitung hat darauf reagiert und kurzerhand einen regelmässigen Newsletter für die Riegenleitenden ins Leben gerufen. Dieser dient als Massnahme, um die Entscheide der Vereinsleitung und

die Kommunikation zwischen den Riegen insgesamt transparenter zu gestalten und zu optimieren.

Parallel zum Migros Projekt ging es auch im Projekt «TZB» voran. Ein grosszügiges Darlehen der KUTU Knaben Riege wurde zum Aufbau des TZB gesprochen. Erste Standorte wurden evaluiert und erste Anstellungen mit kompetenten Personen für den Aufbau der Organisation realisiert. Auch wenn wir noch einige Jahre und grosse Schritte weg von einem TZB auf dem Boden der Stadt Bern sind, wurde im Jahr 2021 eine wichtige Basis für den Erfolg des TZB geschaffen. Wir als BTV Bern sind und bleiben auch im Jahr 2022 weiterhin Mitglied im TZB. Die Vereinsleitung gibt gerne Auskunft auf Fragen in Zusammenhang mit dem Verein TZB.

Wir haben zwar noch keine eigene Turnhalle, doch glücklicherweise konnte wieder für die ersten Wettkämpfe trainiert und Medaillen abgestaubt werden. Die Hallen füllten sich wieder mit lachenden Gesichtern. Es wurde wieder geturnt, gespielt und es wurden zusammen Erfolge gefeiert. Es war noch nicht in allen Riegen wieder wie im Jahr 2019, aber wir hoffen auf ein noch besseres Wettkampfsjahr 2022.

Somit bleibt uns noch der Blick in die Zukunft. Die Technische Leitung will im Jahr 2022 einiges angehen: Die Vereinsversammlung 2022 soll in einem anderen Format daherkommen – lasst euch überraschen und kommt vorbei; die lang versprochenen Schulungen für die Webseite sollen endlich Realität werden; das «freie Training» am Mittwochabend in der Brunnmatt soll wieder revitalisiert werden; die Überarbeitung der Statuten ist fällig; administrative Prozesse sollen möglichst

digitalisiert werden und vor allem liegt uns am Herzen, unseren Verein noch pragmatischer, toleranter, hilfsbereiter und vor allem zusammen und nicht als einzelne Riegen zu gestalten und weiterzubringen. Grosse Worte! Lasst uns im nächsten Jahresbericht auf die wirklichen Taten zurückblicken.

Im Namen der Technischen Kommission (TK) bedanken wir uns bei allen Mitgliedern des BTV Bern für euer Vertrauen und Engagement in dieser noch nicht wieder «normalen» Zeit und hoffen auf ein besseres und gesundes neues Jahr 2022.

Oliver Schmid und Ivan Wyttenbach
TK-Team

Veteranenbund

Jahresbericht 2021

96. BTV Bern Veteranenbund-Mitglieder-Tagung

Die geplante BTV Bern Veteranenbund-Mitglieder-Tagung im Restaurant Mappamondo vom 15. November 2020 musste wegen Corona leider abgesagt werden. Gestützt auf die Covid-19 Verordnung wurde sie ohne physische Präsenz am 5. Oktober 2020 in Anwesenheit des Gesamtvorstands und der Geschäftsprüfungskommission (GPK) durchgeführt. Mit einer grossen Beteiligung bestätigten die Stimmberechtigten die empfohlenen, schriftlich zugestellten Abstimmungsgeschäfte. Die Jahresrechnung 2019/2020 schloss mit einem Überschuss von CHF 248.30 und einem Vermögen von CHF 31'565.00. Die Abstimmungsergebnisse wurden in der BTVinfo publiziert. Der Jahresbeitrag bleibt mit CHF 20.00 unverändert.

9. Gurten-Apéro vom 18. Mai 2021

Nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung vom Gurtenpark war es leider nicht möglich unser 9. Gurten-Apéro durchzuführen. Anstelle von einem langersehnten, gemütlichen und fröhlichen Beisammensein mussten wir leider auf unser traditionelles Apéro verzichten. So mussten wir leider auch nach dem letztjährigen Ausfall das beliebte 9. Gurten-Apéro 2021 erneut absagen.

Vorstandstätigkeiten 2020/2021

Die Aufgaben und Verpflichtungen konnte der Vorstand an zwei Vorstandssitzungen und mehrheitlich auf schriftlichem Weg per E-Mail erledigen. Wir durften zu 43 hohen Geburtstagsanlässen schriftlich gratulieren oder persönlich im Namen des BTV Bern die besten Wünsche überbringen.

Mutationen 2020 / 2021 (Stand per 30.09.2021)

Seit unserer letzten Tagung 2020 mussten wir leider von 9 Mitgliedern Abschied nehmen:

• EM Straub Walter	Belp	01.04.1935 – 29.10.2020
• VM Bernlocher Urs	Mühleturmen	06.08.1950 – 06.11.2020
• VM Schmid Ernst	Bern	28.11.1924 – 24.11.2020
• VM Sorgen Kurt	Oberhofen	11.05.1927 – 17.12.2020
• EM Schmid Paul	Ostermundigen	22.08.1923 – 20.03.2021
• VM Sterchi Max	Bern	17.10.1931 – 26.03.2021
• VM Ingold Jean-Pierre	Boll	18.07.1964 – 20.05.2021
• FM Hubschmid Heidi	Bern	05.09.1938 – 28.06.2021
• FM Liechti Charles	Köniz	20.10.1930 – 21.08.2021

Weiter hatten wir seit der Veteranen-tagung 2020 zusätzlich fünf Austritte und leider nur einen Eintritt von Christian Hutmacher. Der Mitgliederbestand per 30.09.2021 beträgt damit 59 Veteraninnen und 132 Veteranen. Total 191 Mitglieder (EM 46, FM 31, VM 114).

97. BTV Bern Veteranen-Mitglieder-Tagung 2021

Da das Restaurant Mappamondo per Ende Mai 2020 endgültig geschlossen wurde, findet unsere Mitgliederversammlung erstmals im Hotel Kreuz in Bern statt. Wir freuen uns, euch in grosser Anzahl an der 97. Tagung 2021 begrüßen zu können.

Zum Schluss danke ich recht herzlich meiner Vorstandskameradin Brigitte Stöckli-Joss, meinen Vorstandskameraden Hans Rüedi und Ruedi Strüby sowie den beiden Geschäftsprüfungskommissions-Mitgliedern Walter Enzen und Fritz Keller für die zuverlässige Arbeit, die sie für die BTV Bern Veteranenbund-Mitglieder geleistet haben.

Walter Messerli
Präsident Veteranenbund

KiTu / Jugend-VGT

Jahresbericht 2021

Trainiert haben wir viel in den bekannten 12 Wänden (Brunnmatt & Bodenweid). Jeweils am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Alles andere lief etwas auf Sparflamme. So sind auch die Fotos etwas rar und entsprechend auch nur wenige Turner*innen und Leiter*innen drauf.

Elementetests

Diesmal führten wir die Elementetests während den normalen Trainingszeiten am 24. Februar 2021 und 03. März 2021 durch. Da es noch ein paar Defizite aufzuholen gab von der Zeit als Helfen und Sichern nicht empfohlen war, wieder-

holten wir die Tests am 09. Juni 2021 und 16. Juni 2021. So durften schliesslich viele unserer Turner*innen den Preis der nächsten Teststufe entgegennehmen.

Turnfahrt

Die Turnfahrt fand dieses Mal im kleinen Rahmen statt. So gingen wir von Schliern zu Fuss zum Ulmizturm. Windig war die Aussicht und verdient das wärmende Feuer.

Externer Wettkampf

Einen Vereinswettkampf konnten wir dieses Jahr nicht durchführen. Stattdessen organisierten wir ein Training der

offenen Tür, bei dem die Turner*innen sowohl den Trainingsbetrieb wie auch Einzel-Übungen in den verschiedenen Teststufen vorzeigen konnten. Der Motivationsschub in den Trainings nach dem Besuch der Eltern war erfreulich.



Auf dem Ulmizer (Foto: Peter Wurz)



Mini-Turnfahrt von Schliern zum Ulmizturm, v.l. Annick, Arno, Tina, Youna, Flavio, Aidan, Silvio, Roger, Etienne (Foto: Tina Borella)



v.l. Silvio, Etienne, Nico, Flavio, Youna, Aidan, Cesc, Nyah (Foto: Peter Wurz)



v.l. Youna, Mia, Nico (Foto: Simona Lutz)

Athletiktest

Der Athletiktest, dem auch Zuschauer*innen beiwohnen durften, fand am 14. November 2021 von 8:30 – 12:00 Uhr in der Brunnmatt Turnhalle statt.

Info an Turninteressierte: Im freien Training am Mittwochabend in der Brunnmatt Turnhalle hätte es noch Platz (bei Interesse könnt ihr euch bei mir melden – Tina Borella 078 609 87 70).

Tina Borella
Riegenleiterin

Jugi-Team

Jahresbericht 2021



Das Jugi-Team auf dem Gurten (Foto: Susanna Baur)

Die Blätter fallen wieder von den Bäumen und es dunkelt früher ein. Augen zu und Zack ist das Jahr 2021 wieder vorüber.

Leider war der Start in das Jahr 2021 nicht sehr einfach. Die gesamte Covid-Situation führte zu online Jugi- Unterricht und nicht wie gewohnt zu Unterricht in der Turnhalle. Umso mehr freue ich mich seit April die Kinder wieder Woche für Woche zu sehen. Unser Jugi-

Team hat viele neue Gesichter gewonnen. Aktuell sind wir an guten Tagen bis zu 26 Kinder in der Unterstufengruppe und können bis auf weiteres keine zusätzlichen mehr aufnehmen. Über Unterstützung im Oberstufen Team – jeweils am Mittwoch von 19:15 – 20:15 Uhr im freien Gymnasium Bern – würden wir uns aber sehr freuen.

Um einen kleinen Einblick in unsere Gruppe zu bekommen, schreibe ich gerne von unserem Jugi-Erlebnistag: An einem sonnigen Samstag im Mai haben wir uns beim «Loebeggen» getroffen und sind gemeinsam Richtung Wabern gereist. Unser Tag startete mit einem sportlichen Aufstieg auf den Gurten. Zwischendurch wurde das Wandern durch Challenges und Spiele aufgelockert. Baumstämme und Blätter spendeten den nötigen Schatten für eine kleine Pause. Mit dem Ziel vor Augen und Motivationsmusik haben schliesslich auch die Letzten die Brätlistelle erreicht. Schlagenbrot und Würstli waren bereit, um verschlungen zu werden und die hungrigen Mägen zu füllen. Der Abschluss eines gelungenen Tages waren lange Runden Kubb auf dem Rasen. Müde und voller neuer Eindrücke trat die Jugi-Gruppe die Rückreise an, um schliesslich geschafft in die Arme der Eltern zu fallen.



Schlagenbrot über dem Feuer gebacken (Foto: Susanna Baur)

Gemeinsam erleben wir jeden Mittwoch spannende Abenteuer und lernen neue Spiele kennen. Mein Hauptziel ist es, dass die Kinder die angestaute Energie rauslassen können. Obwohl das Jahr nicht wie gewohnt startete, wird es mit einzigartigen Erinnerungen zu Ende gehen.

Ich danke allen Jugi-Kids für die Teilnahme und freue mich bereits wieder, wenn wir gemeinsam im Kreis rufen können «Ohhhhh Jugi-Team». Unterdessen wünsche ich allen eine gute und erholsame Vorweihnachtszeit, bis bald.

Nicole Baur
Riegenleiterin



Ich packe in meinen Rucksack: die BTV Bern Fahne (Foto: Susanna Baur)

Trampolin

Jahresbericht 2021



Am Team Cup Grenchen im Einsatz (von links): Nicola Schwab, Annouk Kyburz, Ivan Wyttenbach, Fin-Florian Bulk (Foto: Ilona Siegrist)

Mit grosser Freude konnten wir Mitte Januar – nach einer covid-bedingten Trainingspause – unser Training für die bis 15-jährigen Turner*innen wieder starten. Es sollte nun zum Glück die letzte Trainingspause gewesen sein. Ab Mitte April konnten wir wieder vollzählig mit allen Altersgruppen trainieren.

Mit der Ankündigung, dass im Frühling eine etwas verkürzte Wettkampfsaison mit Schweizermeisterschaften stattfinden würde, begannen unsere Turner*innen motiviert mit dem Aufbau ihrer neuen Übungen. Die Qualifikation für die Schweizermeisterschaften wurde aufgrund der nur wenigen Qualifikationswettkämpfe etwas vereinfacht, sodass sich alle unsere Turner*innen für die Schweizermeisterschaften qualifizieren konnten. Die Schweizermeisterschaften fanden am 26. und 27. Juni 2021 in Arlesheim statt und bescherten uns eine Bronzemedaille im Synchronspringen (Nicolas Schwab und Julie Studer), herzliche Gratulation! (siehe dazu auch Bericht in der BTVinfo, Ausgabe 3). Nach der etwas verregneten Sommerpause starteten wir Mitte August wieder mit dem Training. In der zweiten Jahreshälfte hiess es dann vor allem

neue Sprünge lernen. Für acht unserer Turner*innen stand mit dem jährlichen Team Cup in Grenchen auch schon wieder der nächste Wettkampf vor der Türe. Am Team Cup starteten wir mit zwei Teams in den Divisionen 2 und 3. In der Division 3 erreichte unser Team den 6. Rang. In der Division 2 qualifizierte sich unser Team mit dem 5. Rang im Vorkampf für die Endrunde und holte sich nach einem spannenden Final den 2. Schlussrang. Herzliche Gratulation an Fin, Nicola, Anouk und Ivan!

Das alles wäre natürlich nicht möglich ohne unsere motivierten Leiter*innen und Kampfrichter*innen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Trampolin-Riege mit ihrem Einsatz unterstützt haben.

Sandra Wegmüller
Riegenleiterin

Berg- & Skiriege

Jahresbericht 2021



Osterapéro in der Tschingelhütte (Foto: Res Dubach)

Ich komme leider auch nicht umhin, das Covid-Thema im Jahresrückblick der Berg- und Skiriege zu erwähnen. Wie viele andere Riegen auch, mussten wir mit dem Hallentraining während mehreren Monaten aussetzen. Fussball- und Unihockeyspielen war nicht mehr erlaubt. Seit dem Sommer ist diese Be-

schränkung nun aufgehoben und wir könnten nun unserem Hobby wieder fröhnen. Leider schlug aber die Verletzungshexe zu und die Liste der Rekonvaleszenten ist fast steiler gewachsen als die Infektionszahlen in der zweiten Welle.

Wir erinnern uns an weitere Beschränkungen, die im letzten Winter galten. Zuerst galt eine Limite von fünf Personen, welche im Frühling auf zehn erhöht wurde. Diese Einschränkung führte dazu, dass die Anlässe in der Tschingelhütte nicht auf gewohnte Art und Weise stattfinden konnten. Racletteabend, Hüttenolympiade und Langlaufwochenende mussten wir ganz ausfallen lassen. Die Sylvesterparty fand immerhin im kleinen Kreis statt und an Ostern hätte es sogar noch für mehr Leute Platz gehabt.

Dass auch der Grillabend ausfiel, liegt nicht am erwähnten Thema. Hier machte uns das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung. Mehr Glück hatten wir dafür bei der Bergwanderung aufs Iffighorn im September.

Wir hoffen, dass das nächste Jahr möglichst ohne Einschränkungen... aber halt! Das habe ich ja bereits letztes Jahr geschrieben. Trotzdem: Die Hoffnung stirbt zuletzt und die Zeit wird auch diese Wunden heilen.

Blibet gsung und blibet derby.

Res Dubach
Riegenleiter

Geräteturnen

Jahresbericht 2021

Den Verlauf von 2021 könnte man eigentlich grob gesagt als schrittweise Rückkehr zum normalen Trainingsbetrieb bezeichnen.

Zu Beginn des Jahres war es uns möglich, mit den Turner*innen der Kategorie 1 und 2 (K1 & K2) jeweils montags und donnerstags, sowie mit den K3er jeweils freitags die Trainings in der Brunnmatt wieder aufzunehmen. Dies war insbesondere sehr zu begrüssen, um den neu aufgenommenen Turner*innen, welche die Schnuppertrainings im November 2020 erfolgreich absolviert hatten, einen nahezu regelrechten Einstieg in den Verein zu ermöglichen. Weiter war es auch für die anderen Kinder förderlich, die Trainings wieder in der Turnhalle zu besuchen. Auch wenn die bis zu diesem Zeitpunkt durch die jeweiligen Leiter*innen durchgeführten Online-Trainings gut umgesetzt werden konnten.

Für die älteren Turner*innen ab K4 hiess es zu diesem Zeitpunkt noch weiterhin Fortführen der Online-Trainings. Da Ende Januar die Vorgaben, dass nur unter 16-Jährige an Trainings teilnehmen durften, auf Ende Februar verlängert wurden, erfolgte eine kleine Anpassung zugunsten der K4er. Neu trainierten nun K1–3 montags und donnerstags, und die K4er jeweils freitags ergänzend zu den Online-Trainings.

Dies änderte sich schliesslich Anfang März, als nun bis unter 20-Jährige in den Trainings zugelassen waren. Anfang April konnten wir die Trainings schlussendlich unter Einhaltung bestimmter Vorgaben für alle öffnen und somit einen beinahe normalen Trainingszustand erreichen. Erstaunlicherweise zeigten sich die meisten vom Turnerischen her in einer relativ guten Verfassung, so als wäre nicht ein derart grosser Unterbruch vorausgegangen. Einzig die Kondition hatte etwas nachgelassen, so dass auch der eine oder andere Muskelkater ausgeprägter ausfiel.

Am 8. Mai fand der allererste Wettkampf seit 2019 wieder statt. Die Mittel-landmeisterschaft in Münchenbuchsee war zwar nur für die Jugendkategorien K1–4 bestreitbar, fand ohne Zuschauer*innen statt und wurde in einem vorbildlich gestaffelten Ablauf durchgeführt, jedoch war es trotzdem ein langersehnter erster Schritt in Richtung Normalität.

Am Wochenende vom 19. und 20. Juni konnte die Kantonalmeisterschaft in Brienz stattfinden, wo nun auch zum ersten Mal Teilnehmende ab K5 vertreten waren. Obwohl viele noch ein etwas fremdes Gefühl verspürten, kam man schnell wieder in die Wettkampfroutine. Insgesamt zeigten sich alle unsere Turner*innen trotz erschwerten Trainingsbe-

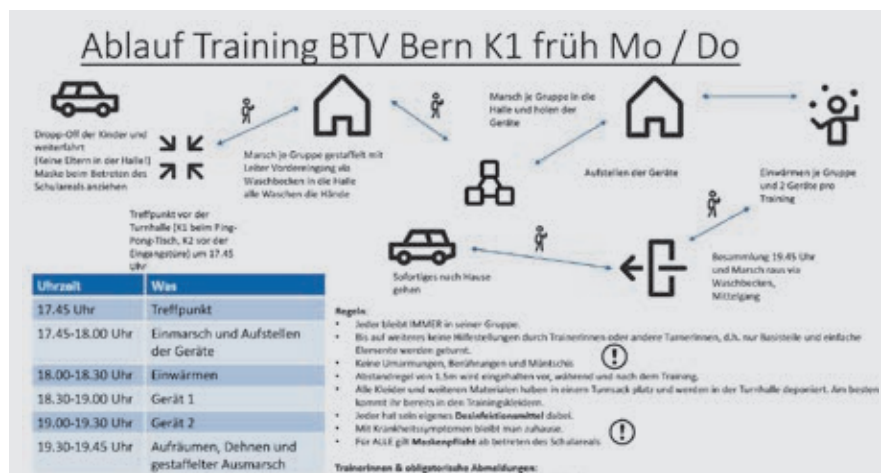
dingungen gut vorbereitet. Erfreulicherweise konnte sogar der eine oder andere Podestplatz erturnt werden.

Die Sommerferien verliefen dann mit gewohntem Ferientraining ab K5 ereignislos. In der zweiten Jahreshälfte konnten die restlichen Wettkämpfe wie geplant stattfinden. Dies waren die Seelandmeisterschaft in Lyss, die Herbstmeisterschaft in Kirchberg, der Belper Jugendgeräte-Cup und zuletzt noch die Oberlandmeisterschaft in Interlaken, welche zuvor noch vom Frühjahr in den Herbst verschoben wurde. Aufgrund der ausserordentlichen Lage findet auch dieses Jahr keine Schweizermeisterschaft statt.

Neben den Wettkämpfen war die Durchführung unserer Trainingswochenenden im Frühling wie im Herbst weitere Höhepunkte. Im Herbst war es uns aufgrund der gelockerten Massnahmen sogar möglich, ein zweitägiges Training inklusive Übernachten in der Turnhalle anzubieten. Dies sorgte bereits etwas für Lagerstimmung, insbesondere da unser geplantes Trainingslager erneut ins Frühjahr 2022 verschoben werden musste.

Die Saison 2021 ist nun abgeschlossen und wir hoffen, dass der Weg zurück in die Normalität in diesen Schritten weitergeht. Ziel ist es im Jahr 2022 eine normale Wettkampfsaison inklusive Schweizermeisterschaften und ohne Wettkampfabgaben zu bestreiten, ebenso die Möglichkeit Trainingslager, Trainingswochenenden sowie Feste, ohne zu grosses Kopfzerbrechen durchführen zu können. Auch im Jahr 2021 wurde uns erneut bewusst, was zuvor als alltäglich geltende Ereignisse für eine grosse Bedeutung in unseren Herzen haben.

Timothy Schwab
Riegenleiter



Ehemaliges Corona-Schutzkonzept, zum Glück nicht mehr aktuell!



Turnerinnen der Kategorie 1



Turnerinnen der Kategorie 2



Unsere Turner



Turnerinnen der Kategorie 4



Turnerinnen der Kategorie 3



Turnerinnen der Kategorie 5



Saisonabschluss in Interlaken mit den älteren Riegenmitgliedern

Kunstturnen Knaben

Jahresbericht 2021

(inkl. Krabbel Gym, Kids Gym, Kutu+, Acro4you, Pilates, Kindertanzen, Contemporary Dance und Inner Balance Training)



Erfolgreiche Turner in Bern... (Foto: Dan Adrian Stupinean)

Kunstturner trainieren zum Glück fleissig an ihrer Flexibilität, welche situativ wieder eingesetzt werden kann. Dieses Jahr war dies immer wieder von grossem Nutzen. Schutzkonzepte, Maskenpflicht, Zertifikate, Covid-Tests und Unterstützungsbeiträge. Dies und vieles mehr zur Covid-Situation musste zwar dauernd beachtet werden, jedoch hat es uns aber auch Chancen eröffnet. Das Tanzen, Pilates und Inner Balance Training haben digital stattgefunden und eine grosse Nachfrage genossen. Die Bundesbeiträge haben uns eine sichere Zukunft der vielen Angebote gesichert und auch der Kantonale Kunstturnertag konnte sorgenlos auch ohne Zuschauer*innen durchgeführt werden. Nicht nur wir haben dabei Flexibilität bewiesen, sondern auch all unsere Partner*innen, welche voll zu uns gestanden sind. So das Sportamt Bern beim Krabbel Gym und dem freiwilligen Schulsport, der Sportfonds bei Erneuerungen der ewb-Halle und die Concordia bei der Suche nach neuen vertraglichen Lösungen. Einzig bei der Suche nach einer guten Lösung für eine Kunstturnhalle in Bern werden die Behörden wohl von einer anderen Stadt bezüglich Flexibilität überholt. Es bietet sich dem Kunstturnen im Kanton Bern gerade eine riesige Chance, welche das Turnzentrum Bern nutzen wird (Details sind noch top secret). Doch solange wir noch keine

neue grosse Halle haben, fordert uns der Trainingsbetrieb täglich viel Flexibilität ab. Die ewb- und RLZ-Hallen sind von Montagvormittag bis Sonntagabend voll ausgelastet und meist bis zum

Wettkampfstätten die meiste Zeit des Jahres für sie nicht zugänglich waren. Erst mit der Möglichkeit des Zertifikats und der Impfung wurde wieder mehr Normalität möglich.

Apropos Wettkämpfe: Endlich fanden diese wieder statt und endlich konnten unsere Turner wieder ganz stolz ihre Medaillen und Pokale präsentieren. Dies natürlich hoch verdient. Schliesslich hatten sie während zwei Jahren bis zu sechs Mal pro Woche fleissig an ihrer Flexibilität sowie Kraft und Technik trainiert, um die schwierigen Übungen präsentieren zu können. Die Krönung unserer Nachwuchsarbeit ist die erste Jugendkaderqualifikation eines Turners, welcher ausschliesslich im BTV Bern trainiert hatte. Herzliche Gratulation Louis Stirnimann. Fünf unserer Turner haben zudem den Wechsel ins RLZ vollzogen, was verdeutlicht, dass sich das Verhältnis zwischen dem BTV Bern und



...und ausserhalb des Kantons. (Foto: Dan Adrian Stupinean)

Rande voll mit motivierten jungen Turner*innen. Den Trainer*innen gebührt dabei ein grosses Kompliment. Doch nicht nur die Trainer*innen mussten flexible Lösungen in der Halle finden. Auch die Eltern mussten Flexibilität beweisen, da die Turnhallen und

dem Kunstturnverband (KKB) wieder zum Guten gewendet hat. Massgeblich helfen hier die flexiblen Lösungen von Rolf Thalmann, unserem Cheftrainer und Spitzensportchef sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des KKB.



Tolle Trainer-Turner-Teams (Foto: Rolf Thalmann)

Trotz der immer wieder herausfordernden Situationen fanden wir auch dieses Jahr wieder flexible Hallen- und Trainerlösungen, um zusätzlich zu allen bisherigen Angeboten auch neue zu lancieren (trotz Corona können all unsere Trainingsangebote weiterhin angeboten werden). Zusätzlich zum «Kunstturnen plus» gibt es nun auch ein «Trampolin plus», bei dem die Freude an den Saltos und Schrauben im Vordergrund steht, aber keine Wettkämpfe angestrebt werden. Zudem konnten ein Contemporary Dance und ein Inner Balance Training für Erwachsene gestartet werden.

All die neuen Pläne, Ideen und Projekte bedürfen immer etwas Flexibilität und bergen ein gewisses Risiko. Schlussendlich hat sich aber gezeigt, dass nur so Neues entstehen kann und der BTV Bern so langfristig überlebensfähig und erfolgreich bleiben kann. Arbeiten wir somit weiterhin fleissig an unserer Flexibilität.

Reto Marthaler
Riegenleiter



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

Kunstturnen Mädchen

Jahresbericht 2021

Dem Coronavirus zum Trotz können wir auf ein mit viel Kunstturnsport besetztes Jahr zurückblicken. Dank unserem motivierten Trainerteam konnten wir dieses Jahr wiederum über 200 Trainings anbieten. Zum Saisonabschluss und Höhepunkt des Jahres fand zudem ein Trainingslager statt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den 14 Trainer*innen für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz bedanken. Ohne sie wäre all dies schlicht nicht möglich. Zu Beginn des Vereinsjahres entschied sich Mario Boschung zu einer Reduktion seiner Vorstands- und Trainertätigkeit. Er hat die Kunstturnerinnenriege als starke (wortwörtlich!) Trainerfigur jahrelang geprägt und einen unglaublichen Einsatz geleistet. Es gibt fast keine Turnerin der Stadt Bern der letzten 30 Jahre, die unseren «Büdu» nicht kannte. Wir haben inzwischen Lösungen gefunden und er ist uns auch in einigen Trainingseinheiten erhalten geblieben, aber seine Persönlichkeit fehlt dennoch ausserordentlich. Stolz blicken wir aber auf die Jahre zurück und danken dir, Büdu, von ganzem Herzen!

Zurzeit verfügen wir über 42 aktive Turnerinnen. Vor allem im Bereich Nachwuchsförderung hat sich einiges getan. Dank dem grossen Engagement von Andrea Reber im Bereich Nachwuchs können wir eine stolze Anzahl an Neuankömmlingen vermerken.

Unsere fünf Turnerinnen im RLZ konnten sich weiter im Spitzensport behaupten. Dies sind Joya Dübi, Noe Obi, Aline Schwander sowie Zoe und Lia Binz. Sie konnten sich für die Schweizermeisterschaften qualifizieren und dort im sehr starken vorderen Feld mitturnen. Herzliche Gratulation euch allen!

Leider konnten wir dem Virus dennoch nicht ganz trotzen. Schweren Herzens musste die Berner Mannschaftsmeisterschaft, welche von einem topmotivierten und gut strukturierten Organisationskomitee des BTV Bern geplant wurde, abgesagt werden. Die Eltern der Turnerinnen des RLZ und der KKB (Kunstturnen Kanton Bern) konnten jedoch später an einem vom Schweizerischen Turnverband (STV) angebotenen Ersatzdatum eine Berner Mannschaftsmeisterschaft durchführen, wofür wir ihnen allen sehr dankbar sind. Wettkampfpläne und Helferschaft, welche von uns entworfen beziehungsweise organisiert worden waren, konnten ausgetauscht werden. So konnte dennoch ein Wettkampf für die Mädchen ermöglicht werden. Diese tolle Zusammenarbeit hat mich sehr gefreut.

Das Kunstturnen ist seit Jahren international sowie auch in der Schweiz unter stetigem und starkem Wandel, welchen wir natürlich auch auf der Vereinsebene bemerken. Einerseits sind die steigenden Anforderungen seit jeher eine grosse Herausforderung, andererseits sind insbesondere im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen ethische Fragen und die psychische Gesundheit im Spitzensport ins Zentrum gerückt. Hierbei die richtige Balance zu finden ist in unseren Augen eine aktuell schwierige Aufgabe, auch für unsere Trainer*innen. Nach vielen Gesprächen haben wir eine Ethik-Charta niedergeschrieben. Als weitere Massnahme ernannten wir eine unserer älteren Turnerinnen als «Captain», sodass sich die jüngeren mit Problemen an eine vertraute Person wenden können, welche die Sorgen eventuell auch aus eigener Erfahrung kennt, somit versteht und darauf eingehen kann. Wir hoffen mit diesen Massnahmen eine Grundlage zum Thema Ethik im Spitzensport geschaffen zu haben.

Um den steigenden sportlichen Anforderungen gerecht zu werden, entschieden wir uns vor fünf Jahren neue Wege zu gehen und Sarina Gerber, ehemalige

Nati-Turnerin, als Profitrainerin anzustellen. Die Bilanz, die wir heute ziehen können, ist durchaus positiv und von guten Erfahrungen und Ergebnissen geprägt. Mit unermüdlichem Einsatz und Hingabe hat Sarina als Cheftrainerin unsere Riege an- und weitergeführt. Leider müssen wir uns nun von ihr verabschieden, da sie eine Anstellung am RLZ Basel (NKL) als Co-Cheftrainerin erhielt. Liebe Sarina, wir danken dir für den starken Einsatz und vor allem für dein Herzblut, das du für uns hingegen hast. Wir sind stolz darauf, dass du eine sehr gute Anstellung im Bereich Spitzensport erhalten hast und dem Kunstturnen treu bleibst. Wir wünschen dir viel Tatkraft und grossartige Erfolge im neuen Team!

Ich wünsche der Kunstturnfamilie weiterhin schöne Erfolge und vor allem Freude am Sport.

Yasmin Trachsel
Präsidentin Kunstturnerinnenriege

Vereinsgeräteturnen

Jahresbericht 2021

Wenigstens war es dieses Jahr von Anfang an klar, dass es noch einmal ein schwieriges Jahr für das Vereinsgeräteturnen (VGT) werden würde. Ein weiteres Jahr ohne Turnfeste. Ein weiteres Jahr ohne Trainingsweekend. Ein weiteres Jahr ohne Skiweekend – naja, wenigstens ist die Leber erfreut. Obwohl, Einsamkeit kann auch schwierig sein. Und darum war mein oberstes Motto: «One Team, one Spirit!». Dies wurde für mich wichtiger denn je. Trotz Corona ein Team zu sein... nein, das VGT ist nicht nur ein Team. Wir sind schon fast eine Familie! Und eine Familie sollte füreinander da sein, auch in schwierigen Zeiten. Doch dies ist durch die ganzen Lockdowns und so weiter gar nicht so einfach... Wie schaffen wir das nun? Das war die Frage, welche mich und das VGT im Jahr 2021 beschäftigte.

In kleinen Schritten plant man wird also die Saison 2021. Im Frühjahr wurde dann endlich der Lockdown teils aufgehoben, nur leider nicht für Ü20. Da wir zu ungefähr 80% aus über Zwanzigjährigen

bestehen, war also weiterhin ausharren und gemeinsames Zoom-Training mit anschliessendem virtuellem Bier angesagt – wobei es dann meistens nur beim Bier blieb.

Dann endlich! Das Turnen wurde auch für die «alte Garde» möglich! In zwei 10er- und dann in zwei 15er-Gruppen versammelten wir uns unter Einhaltung der Maskenpflicht und des Mindestabstandes wieder in zwei der Brunnenmatthallen. Kraft, Ausdauer und Einzeltraining waren angesagt. Die Partnerakrobatik musste leider immer noch warten. So zog sich das Training bis in den Sommer weiter. Irgendeinmal wurde dann die Begrenzung der Teilnehmer*innen auf 30 erhöht, wodurch wir immerhin wieder in einer Turnhalle gemeinsam trainieren durften.

Doch die Daten der eigentlichen Turnfeste nahten und der Unmut über ein weiteres Jahr ohne das gemeinsame Festen wurde immer grösser. «So geht das nicht!», sagte ich mir und organisierte gemeinsam mit dem Team Aero-

bic einen Event. Und so versammelten wir uns fast alle zum gemeinsamen «Wandern». Vom Marzili bis nach Oppligen zum Haus von meiner Mutter und unserem Fähnrich, Padi Schmid. Das war das Ziel. Was für ein Umzug! «Party hard» von Bern bis nach Oppligen war unser Ziel und wer uns schon einmal an einem Turnfest gesehen hat, kann sich nun in etwa vorstellen wie das zu und her ging! Diese Wanderung war auch das Highlight der Saison, denn es fühlte sich an, als wäre schon ein bisschen Normalität zurückgekehrt.

Nach den Sommerferien ging das Training für das VGT fast wieder normal los. Wir dürfen wieder trainieren wie vor dem ganzen Zirkus. Nun sind wir mit Vollgas an den neuen Übungen in der Hoffnung, dass wir im Jahr 2022 an den Turnfesten wieder topfit sind. Und wer weiss, vielleicht bringen wir wie vor Corona den Sieg wieder nach Hause.

*Oliver Schmid
Riegenleiter*

Team Aerobic

Jahresbericht 2021

GYMOTION
Music and Gymnastics Fascination



Das zweite von Corona geprägte Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu. Leider konnten wir auch im Jahr 2021 keine Wettkämpfe bestreiten. Während den langen Monaten, als die Turnhallen für den Vereinssport geschlossen waren, trafen wir uns ein bis zwei Mal pro Woche virtuell zu Zoom-Trainings. So versuchten wir unsere Fitness und eine gesunde Psyche aufrechtzuerhalten. Manchmal genossen wir nach dem Training sogar noch einen Drink «zusammen». Auch der Einblick in all die Keller, Wohnzimmer, Garagen und Büros war recht lustig und manches Kind oder Haustier erschien auf den Bildschirmen. Da auch die Turnfahrt nicht stattfinden konnte, organisierten wir

eine kleine, riegeninterne Wanderung mit anschliessendem Bräteln bei mir im Garten. Auch Padi's Garten durften wir besuchen. Zusammen mit der Riege des Vereinsgeräteturnens (VGT) wanderten wir im Juni von Bern der Aare entlang nach Oppligen. Kneipen, Bräteln und Baden inklusive. Seit den Sommerferien trainieren wir nun intensiv für unseren Auftritt an der Gymotion am 08. Januar 2022 im Hallenstadion. Wir fühlen uns geehrt, dass wir an diesem Anlass mitmachen dürfen und hoffen auf ausverkaufte Tribünen. Falls also noch ein Geschenk für eine turnbegeisterte Person fehlt: Ein Ticket für die Gymotion wäre eine Superidee!

**Gymotion – grosses Turnspektakel
begleitet von Live-Musik.**

Es finden zwei Vorstellungen im Hallenstadion in Zürich statt:

**Samstag, 8. Januar 2022 13:30 Uhr
Samstag, 8. Januar 2022 19:00 Uhr**

Tickets sind erhältlich unter www.ticketcorner.ch, bei allen Ticketcorner-Verkaufsstellen sowie bei der Schweizerischen Post, Manor und Coop City.

*Tanja Sägesser
Riegenleiterin*

Dienstagsriege

Jahresbericht 2021



Turnhalle Schwellenmätteli (Foto: Stephan Schwindl)

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit einen Rückblick darüber zu verfassen. Aber was gibt es zu schreiben im Jahr zwei von Corona? Hegte ich doch noch die Hoffnung im letzten Bericht vor einem Jahr, dass es keinen Lockdown mehr gebe, aber weit gefehlt! Kaum hatte ich meinen Jahresbericht abgeschickt, wurde der Trainingsbetrieb im Breitensport wieder eingestellt. Und die Hoffnung, dass es nicht so lange dauert wie 2020, ging auch gleich den Bach hinunter. Man sagt ja, die Hoffnung stirbt zuletzt, aber sie konnte nicht schwimmen. Somit Januar Corona, Februar siehe Januar, März siehe Februar, April siehe März, Mai siehe April. Erst im Juni hätten wir uns wieder zum Training treffen können, aber der Lockdowngeist sass so tief, dass wir erst nach den Sommerferien einen Neustart wagten. Acht Monate kein Training. Wann gab es das schon einmal?! Details siehe in den ersten drei Berichten der Dienstagsriege von diesem Jahr. Wer die BTVinfos nicht mehr hat, kann das auch auf der Webseite des BTV Bern nachlesen (<https://btvbern.ch/medien/btvinfo/>).

Vor allem gab es auch keine Treffen und Zusammenkünfte. Der Abschlusshöck im Dezember 2020 kam nicht zustande. Der

Frühlingsspaziergang war auch nix. Eine trostlose Zeit, ohne die Kameradschaft pflegen zu können! Es machte sich dann schon eine gewisse Lethargie breit, da in dieser Zeit die Planungssicherheit irgendwo verloren ging. Das erklärt auch, warum es für 2021 keinen Trainingsplan gab. Auch mit dem Start im August und der Freude am Training ging dieses Gefühl nicht ganz weg. Und die Zertifikatspflicht für Anlässe und Restaurants trug auch nicht zur Entspannung der Lage bei.

Nichtsdestotrotz war der Spass am Training schnell wieder da und mit der Zeit wuchs auch die Zahl der Teilnehmenden wieder. War auch unser erster Abend im August verregnet, so konnten wir bis zu den Herbstferien draussen auf dem Rasen trainieren. Nach den Ferien ging es zurück in die Halle und somit in die Wintersaison. Bleibt zu hoffen, dass keiner mehr auf komische Ideen kommt und wir den Betrieb durchziehen können. Auch blieb dieses Jahr unser Ausflug in die Berge auf der Strecke – schon zum zweiten Mal! Daher gibt es nicht viel zu berichten, wenn ja fast alles ausgefallen ist. Aber es ist noch nicht aller Tage Abend. Für nach dem letzten Training vom 21. Dezember 2021 habe ich schon einmal vorsorglich im Restaurant

für unseren Schlusshöck reserviert! Daumen hoch, es geht doch noch etwas in diesem Jahr. Dies wird unser zweiter Anlass nach dem Sommerspaziergang sein. Was dieses Jahr auch nicht klappte, war ein Aareschwumm nach Trainingschluss. Die Dienstagabende ab August waren nicht mehr so warm oder schön und die Temperatur der Aare verhielt sich auch dementsprechend. Was jedoch ab Juni schon stattfand, waren die Aftertraininghöcks im Restaurant Bahnhof Weissenbühl.

Was wieder zeigt: Es gibt Dienstagsriegeler, die brauchen gar kein Training vorab. Die können auch ohne direkt in die Beiz! Ich habe noch ein Bild beigelegt für diejenigen, die nicht mehr wissen wie die Halle aussieht. Da wird einem doch nur schon beim Anblick warm ums Herz. Riesenseufzer!

Kurz vor Redaktionsschluss bekam ich noch ein E-Mail vom Wittwer Hans, der seinen Rücktritt bekannt gab. Leider ist es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich am Training teilzunehmen. Und da es für ihn keine halben Sachen gibt (auch keine Passivmitgliedschaft), hat er schweren Herzens den Austritt aus dem BTV Bern bekannt gegeben. Mit grossem Bedauern müssen wir seinen Austritt akzeptieren, aber wir haben auch volles Verständnis für diesen Schritt, denn die Gesundheit geht vor. 21 Jahre war Hans in unserer Riege aktiv und einer der regelmässigen Teilnehmer am Training. Auch bei unseren geselligen Anlässen war er nach Möglichkeit immer dabei und dasselbe in der Wandergruppe 60+. Im Namen der Dienstagsriege ein ganz herzliches Merci für deinen Einsatz und das Mitmachen bei uns in der Riege. Wir wünschen dir für die Zukunft Gesundheit und alles Gute.

Ich wünsche euch und euren Familien eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stephan Schwindl
Riegeleiter

Frauen 40+

Jahresbericht 2021

Es ist ziemlich schwierig etwas aus unserer Riege zu berichten. Lange herrschte eine unangenehme Ruhe in unserem Alltag. Viele Anlässe mussten abgesagt werden, denn die Turnhalle war geschlossen. Meine Turnerinnen ab 50 und aufwärts liessen sich von diesem Unmut nicht deprimieren und stellten lustige Videos und ideenreiche Choreografien – eventuell mit Hinblick auf einen Unterhaltungsabend – in unseren WhatsApp-Chat. Endlich bekamen wir grünes Licht und durften wieder in die Turnhalle. Es war die grosse Erleichterung!

Unser Sommerprogramm verschoben wir aufgrund der herrschenden Schutzmassnahmen auf September. Doch lei-

der hatte selbst Petrus etwas gegen diesen Anlass und liess es regnen.

Leider wurden wir zudem mit verschiedenen traurigen Ereignissen konfrontiert. So mussten wir von unserer langjährigen Turnkollegin Heidi Hubschmid Abschied nehmen. Lotti Sterchi verlor ihren Ehemann und einige Turnerinnen mussten sich operieren lassen.

Die 5–7 Turnerinnen, welche regelmässig in der Halle sind, sind aber motiviert, lachen und geniessen die abwechslungsreichen Lektionen, welche von Brigitte Stöckli, Anita Läderach und von mir gestaltet werden. Merci für euren Einsatz und die Zusammenarbeit. Im Oktober konnte dann doch noch das

verspätete Sommerprogramm nachgeholt werden. Die einen entschieden sich für einen kürzeren, die anderen für einen längeren Marsch zum Restaurant Blumenfeld. Bei feinem Essen und gemütlichem Beisammensein konnte der ganze «Corona-Stillstand» vergessen werden. Unsere Weihnachtsfeier findet auf vielseitigen Wunsch auch im Restaurant Blumenfeld statt. Ich danke Marianne Aebersold und Anita Schneider für die Organisation.

Mein Wunschzettel für 2022: Gesundheit, gute Lebensenergie und viele unvergessliche Momente.

Katrin Stahl
Riegenleiterin



Taten statt Worte Nr. 236

Wir engagieren uns für mehr Bewegung in der Schweiz.

Jährlich unterstützen wir rund 50 Sportanlässe für Jung und Alt in der ganzen Schweiz. So leisten wir einen starken Beitrag für mehr Bewegung und Gesundheit in unserer Gesellschaft.

Alles über das Nachhaltigkeits-Engagement von Coop auf: taten-statt-worte.ch



Für mich und dich.

Damenriege Berna

Jahresbericht 2021



Ein super Tag auf der Herbstwanderung in Mürren (Foto: Heidi Bürgin)

Das Jahr 2021 wird sicher wieder besser... haben wir gedacht!

Die HV im Januar 2021 fand nicht statt und erfolgte schriftlich. Eine Umfrage nach den Frühlingsferien zeigte, dass nur zwei aktive Mitglieder bereit gewesen wären während den Turnstunden eine Maske zu tragen. Das Bedürfnis sich zu treffen war aber gross und Kontakte zu pflegen war dringend nötig, sodass der Vorstand ein Alternativ-Programm zusammenstellte:

- Wanderung durchs Quartier – Treff im Restaurant Rosengarten
- Rundgang durch den Schermenwald – Treff im Restaurant Bellevue Eyfeld
- Von Boll nach Deisswil – Treff im Café Stettler, Deisswil
- Boccienspiel in Ittigen und Bräteln bei Bürgins
- Vom Sädelbach zum Flüehli mit Apéro von Eva Zwahlen – Treff im Restaurant Sternen Bolligen
- Wanderung Moossee – Treff im Restaurant Seerose
- Wanderung ins Dählhölzli – Treff im Restaurant Dählhölzli

Das Wetter war am Montag jeweils stürmisch und regnerisch, sodass die Wanderungen auf andere Wochentage verschoben wurden. Nach jeder Wanderung bestand die Möglichkeit für

Nichtwandernde, sich im angekündigten Restaurant mit uns zu treffen. Die Teilnehmerzahl war erfreulich und die Anlässe fanden Anklang.

Da im Sommer das Schutzkonzept gelockert werden konnte, organisierte der Vorstand den Grillanlass am 19. Juli um 16:00 Uhr. 41 Aktiv- und Passivmitglieder fanden den Weg ins Freizeithaus Meilen in Zollikofen. Petrus meinte es gut mit uns. Bereits um 10:00 Uhr traf sich der Vorstand mit Helfern, um Tische mit Bänken und Sonnenschutz aufzustellen. Der Apéro wurde von Monique Lässer spendiert. Die Präsidentin dankte den Teilnehmer*innen für die prompte Bezahlung der Jahresbeiträge in dieser speziellen Zeit. Ferner teilte Heidi Bürgin mit, dass der Vorstand beschlossen hatte, als Gegenleistung die Kosten für diesen Anlass zu übernehmen. Für die Nichtmitglieder wurde ein Kässeli aufgestellt. Fazit: Sehr viele Teilnehmer*innen spendierten etwas in die Kasse. Die Präsidentin begrüsst am Schluss Baumann Jürg und Fritz Reber als neue Passivmitglieder der Damenriege Berna. Die gesellige Runde löste sich erst am späteren Abend auf.

Der Vorstand beschloss, die Jubiläumsreise auf das folgende Jahr 2022 zu verschieben.

Einen Supertag hatten 18 Teilnehmer*innen auf der Herbstwanderung. Wir starteten in Mürren mit einem spendierten Apéro (Erika Zbinden und Heidi Bürgin). Ganz individuell wanderte oder fuhr man zurück auf die Winteregg. Leider war an diesem sonnigen Herbsttag der Koch überlastet und es dauerte etwas länger bis wir die bestellten Menus serviert bekamen. Gestärkt und mit guter Laune marschierten einige bis zur Seilbahn Grütschalp, wo man sich wieder traf und gemeinsam wieder nach Bern zurückfuhr. Auch unser Herbstessen am 27. September 2021 im Dolce Vita mit 16 Mitgliedern war ein gemütlicher Abend.

Die Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2021 wird voraussichtlich auch im Dolce Vita stattfinden. Wir sind guten Mutes, dass auch die Hauptversammlung am 24. Januar 2022 durchgeführt werden kann.

Der Vorstand der Damenriege Berna wünscht euch eine schöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr eine normale, gesunde Zeit.

*Heidi Bürgin
Riegenleiterin*

Männerriege Bürger

Jahresbericht 2021

Der Start ins Riegenjahr war stark geprägt von den Corona bedingten Einschränkungen. Wie bei allen Riegen mussten unser Cravache-Höck und die Weihnachtsfeier 2020 abgesagt und unsere Hauptversammlung auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Auch die Hallentüre blieb für uns bis in den Frühling 2021 geschlossen. Zum Glück ist keines unserer Mitglieder an Corona erkrankt!

Am 20. Mai konnten wir unsere Spiel- und Trainingsstunden wieder aufnehmen. Zur ersten Lektion trafen sich vier Turner im Wittigkofenquartier zu Übungen im Freien. Danach konnten wir wieder wie gewohnt in der Manuelhalle turnen. Nach dem Unterbruch, der mehr als ein halbes Jahr dauerte, war die Beteiligung mit mehrheitlich acht und mehr Turnern gut. Die abwechslungsreichen Programme, die uns unsere drei Leiterinnen wöchentlich anboten, taten uns gut. Auch das anschliessende Zusammensitzen bei einem Bier gehörte wieder zu unserer Kameradschaftspflege, wobei es schwierig war in der Nähe der Manuelhalle ein offenes Restaurant zu finden. Es ist zu hoffen, dass auch künftig genügend Turner in die Halle kommen können, sodass unser wöchentlicher Spiel- und Trainingsabend weitergeführt werden kann!

Das wöchentliche Walking, das Jürg Glaus organisierte, wurde teilnehmermässig zur Hauptaktivität unserer Riege. So nahmen doch wöchentlich bis zu elf Mitglieder unserer Riege teil. Das Walken konnte trotz Corona jede Woche durchgeführt werden. Alternierend walkten wir vom Parkplatz des Restaurant Campagna zum Jägerheim oder nach Münsingen, wobei die fitteren Walker auf dem Hinweg eine etwas längere Strecke zurücklegten. Vor dem Rückweg trafen wir uns alle zum Kaffee. Das Walken in der Auenlandschaft entlang der Aare ist zu jeder Jahreszeit ein schönes Erlebnis.

Auch die monatlichen Wanderungen, die Peter Schlupe für uns und die Männerriege Berna rekognoszierte und durchführte, waren für die durchschnittlich zehn Teilnehmer immer interessante Erlebnisse. Peter ist bestrebt, uns – wenn möglich – immer neue Gegenden bekannt zu machen und dies auch nach zwanzig Jahren und weit über zweihundert durchgeführten Wanderungen! Danke Peter!

Während den Schulsommerferien trafen wir uns mit unseren Partnerinnen zu einem gemütlichen Abendessen im Restaurant Jägerheim. Leider konnten wir nicht in der Gartenwirtschaft sitzen, da

es stark regnete. Wir trafen uns auch auf der Minigolfanlage Waldau zu einem Turnier, bei dem wir uns mit unseren Leiterinnen massen. Valeria, unsere jüngste Leiterin, überraschten wir anlässlich ihrer zivilen Hochzeit mit einem Sonnenblumenspalier. Peter Schlupe organisierte unseren Herbstbummel vom Samstag, 2. Oktober von Lyss nach Aarberg mit einem feinen Mittagessen im Restaurant zur Brücke. Den Cravache-Höck haben wir wegen den engen Platzverhältnissen in diesem gemütlichen Lokal vorsichtshalber wieder abgesagt. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr unsere traditionelle Weihnachtsfeier mit unseren Partnerinnen durchführen können.

Ich danke meinen Vorstandskameraden Hans Rüedi, Ruedi Strübi, Wanderleiter Peter Schlupe und Walkingleiter Jürg Glaus für ihre Unterstützung bei der Organisation unseres Riegenjahres sowie allen Männerriegelern für das aktive Mitmachen und Dabeisein an unseren vielfältigen Aktivitäten.

*Fritz Keller
Obmann*



**Mir wöi i aune
Beriche zäme
fit blibe.**

Regional engagiert. Aus Überzeugung.

BEKB

bekb.ch

Männerriege Berna

Jahresbericht 2021

Am Ende des Jahresberichtes 2020 wünschte ich uns allen ein gutes 2021 und schloss mit den Worten: «Es darf auch wieder sein wie ehemals». Kurz nach Redaktionsschluss des Jahresberichtes 2020 erreichte uns die traurige Nachricht vom Hinschied unseres Kameraden Hans Hofstetter am 22. November 2020 (Nachruf in der BTVinfo vom März 2021). Am 20. März 2021 verstarb unser ältestes Mitglied Paul Schmid nach längerer Leidenszeit (Nachruf in der BTVinfo vom Juni 2021). Der Todesnachrichten nicht genug verabschiedete sich am 26. April 2021 auch unser Vorstandskamerad Peter Remstedt (Nachruf in der BTVinfo vom Juni 2021). Aktuell zählt unsere Riege noch 23 Mitglieder. Aus gesundheitlichen Gründen können aber mehrere Kameraden nicht mehr aktiv turnen.

Aufgrund der Einschränkungen wegen Covid-19 musste der Turnbetrieb im Herbst 2020 eingestellt werden. Trotz der ersten Lockerungen im April 2021 (max. 5 Personen in Garderobe und Turnbetrieb mit Maske) zogen wir es vor, unser Beisammensein mit Alternativprogrammen zu gestalten. Wir starteten am 15. April 2021 nachmittags zu einem Rundgang auf dem Schosshaldenfriedhof und besuchten die Grabstellen unserer verstorbenen Kameraden. Am Donnerstag 29. April 2021 besammelten wir uns zu zehnt für den ersten Abendspaziergang: Wir blieben vor unserer Halle und gedachten unserem am vorangegangenen Dienstag verstorbenen Kameraden Peter Remstedt. Dieser Auftakt stimmte uns alle doch recht nachdenklich: Nichts ist vergänglicher als die Zeit! Vom 06. Mai 2021 bis 03. Juni 2021 trafen wir uns an weiteren vier Donnerstagen. Das Programm passten wir der jeweiligen Situation an. Bei Starkregen grüssten sich fünf Mann vor der Halle, dann ging jeder einzelne wieder nach Hause.

Interessant waren drei weitere Rundgänge in den Quartieren Breitenrain, Lorraine und Spitalacker. Die Kameraden Sepp Bärswyl und Fredi Häuselmann – beide profunde Kenner dieser Stadtteile – führten uns auf verschlungenen Wegen und durch Hinterhöfe an Orte, die kaum einer von uns kannte. Nun konnten wir die Abende, wie wir es gewohnt sind, bei einem Bier im Del Gusto ausklingen lassen. Besten Dank diesen beiden Stadtführern. Und für alle, die bei garstigem Wetter lieber zu Hause bleiben: Fredi Häuselmann unterhält euch in der BTVinfo mit Quizfragen. Auch diese regen zu einem Stadtbummel in Bern an.

Ab 10. Juni 2021 nahmen wir den Turnbetrieb in der Halle wieder auf. Die Todesfälle, aber auch gesundheitliche Probleme einzelner Mitglieder reduzierten die Zahl der Aktivturner: Uns fehlt der Nachwuchs! Wir vom Vorstand sind überzeugt, unseren Mitgliedern nach wie vor attraktive Lektionen durch unsere Leiter*innen zu bieten. Die Alternativprogramme haben zudem gezeigt, dass die persönlichen sozialen Kontakte auch in der heutigen Zeit für viele von uns noch immer wichtig sind. In unserem Jahresprogramm durfte auch das Grillfest im Garten von Hans Schuhmacher nicht fehlen. Trotz schönem Wetter und keinen Einschränkungen wegen Waldbrandgefahr, war es eher ein kleines Grüppchen, welches sich am 12. August 2021 auf den Weg nach Ostermundigen machte.

Bei prächtigstem Herbstwetter genossen wir am 24. November 2021 in Gesellschaft unserer Partnerinnen eine lehrreiche Exkursion nach Thun. Bei einem schmackhaften Mittagessen im Schwäbis wurde rege diskutiert. Besten Dank Hans-Ruedi Zwahlen für die Organisation des Anlasses.

Zum Schluss danke ich allen, die unsere Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr unterstützt haben, insbesondere der Vereinsleitung des BTV Bern. Wir freuen uns auch im Jahr 2022 auf die gemeinsamen Anlässe mit der Männerriege Bürger, besonders auf viele schöne Wanderungen. Meinen Vorstandskameraden danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung. Allen Kameraden der Männerriege und ihren Angehörigen wünsche ich ein gutes Jahr 2022.

*Hans Rudolf Marti
Obmann*

Montagrieger

Jahresbericht 2021

Auch dieses Jahr zwang uns Corona leider auf etliche gemeinsame Turnstunden zu verzichten. Nach gut acht Monaten Unterbruch konnte ich unsere Mitglieder im Juni endlich orientieren, dass wir uns wieder im Freigymmer treffen können. Ich war gespannt und auch etwas in Sorge, wie viele nach der langen Durststrecke sich aufrufen würden, um die bequemen Montagabende zu Hause gegen Bewegungseinheiten in der Halle zu tauschen. Freudig durfte ich (mit einer Ausnahme) alle kurz vor den Sommerferien wieder begrüßen. Nach vielen Jahren haben wir uns entschlossen, auf ein Sommerferien-Programm zu verzichten. Dank unserem WhatsApp-Gruppenchat, organisierte Trudi ganz spontan und kurzfristig unser seit Jahren beliebtes Minigolfturnier mit an-

schliessendem Nachtessen in Rosshäusern. Dort fragte Rosemarie, wer Lust hätte im Bella Vita an einer Plauderrunde bei einem feinen Essen teilzunehmen. Das Echo war gross. Gegen Ende der Sommerferien genossen wir dann noch einen gemütlichen Abend in Oberhofen am See bei einem Apéro und Essen (siehe separaten Bericht der Montagriege). Alle drei Anlässe konnten wir bei schönstem Wetter geniessen, was diesen Sommer nicht selbstverständlich war. Im dritten Quartal traf uns Montagriegeler dann leider die Verletzungshexe und es waren Augen-, Hand-, Knie- und Wirbel-Operationen nötig. Ich hoffe, dass wir «Havarierten» alle bald wieder gesund, munter und fit sein dürfen, um die restlichen Turnstunden 2021 noch geniessen zu können. Ich hoffe

auch, dass unser beliebtes Weihnachtsessen im Dezember wieder stattfinden kann. Auch unser monatlicher Spielnachmittag fiel zeitweise Corona zum Opfer, und jetzt, da die Massnahmen gelockert wurden, hat unsere «Spielbeiz» nur noch bis 14:00 Uhr geöffnet. Wir hoffen, dass wir auch da eine Lösung finden werden. Allen, welche sich immer wieder zum Leiten einer Turnstunde zur Verfügung stellen, ein ganz grosses MERCI. Auch allen MERCI, welche sich am Montagabend aufrufen, um eine Stunde in der Halle zu verbringen. Ich hoffe mit euch allen, dass auch im Jahr 2022 unser Montagriegen-Schiffchen weiter über Wasser bleiben darf.

Siuvi Dubach
Riegenleiterin



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

Korbball

Jahresbericht 2021



Adieu 2021 (Foto: Rahel Jost)

«Geduld ist nicht die Fähigkeit zu warten, sondern die Fähigkeit, beim Warten gut gelaunt zu bleiben.» (Quelle: Visual Statements). Mit dem oben genannten Zitat hat der letzte Jahresbericht aufgehört und ich beginne gleich wieder damit, denn wir bleiben diesem Motto weiter treu!

Das Jahr 2020 schlossen wir im Dezember mit einem gemeinsamen Outdooranlass ab. Am Feuer mit Glühwein und Sandwich genossen wir das seltengewordene Beisammensein. Wir lösten das Wichteln auf und stiessen auf ein hoffentlich besseres 2021 an.

Am 27. Februar 2021 kam folgende Nachricht im Chat: «Sälü zäme. Endlich! Wir dürfen uns treffen. Jedoch ohne

Ball und nur draussen. Also, wir treffen uns am Mittwoch um 19:30 Uhr vor der Halle. Ziel: tratschen und ein bisschen bewegen. Seeeehr gemütlich joggen oder walken. Gruss, Hene».

Also los! Wir starteten «süferli» und genossen vor allem das Tratschen. Die Outdoortrainings taten uns allen gut, auch wenn der harte Kern doch sehr überschaubar war/ist. Die «Bantigerwanderung», welche in der letzten Ausgabe mit Bildmaterial vorkam, genossen wir in vollen Zügen. Dieser Ausflug war äüä einer der wenigen Höhepunkte im letzten Jahr. Er liess uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Die Sommermeisterschaft wurde leider abgesagt, jedoch wurde stattdessen ein

Turnier organisiert. Leider brachten wir nicht genügend Frauen zusammen, um daran teilzunehmen. Die Befürchtungen des letztjährigen Jahresberichtes bewahrheiteten sich leider weitgehend. Selbst von der Wintermeisterschaft, für die wir uns angemeldet hatten, mussten wir uns wieder zurückziehen. Die Zertifikatspflicht, beziehungsweise die GGG-Regel machte uns einen weiteren Strich durch die Rechnung. Wir sind zu wenig Frauen!

Wir trainieren jeweils am Mittwoch um 19:45 – 21:15 Uhr in der Turnhalle Wankdorf gemeinsam mit den Korbball-Männern von Bremgarten-Felsenau. Wir sind eine kunterbunt gemischte, dialektreiche und aufgestellte Truppe! Falls du dich angesprochen fühlst, schau doch mal in unserem abwechslungsreichen Training vorbei.

Wir danken den Organisator*innen von Meisterschaften und Turnieren, Schiedsrichter*innen und Hauswart*innen, die alle trotz enorm erschwerten Bedingungen dranbleiben und das Bestmögliche rausholen.

Nun hoffen wir auf einen schönen Jahresabschluss in den Riegen und auf viel Gesundheit für alle. Wir bleiben weiterhin optimistisch...

Rahel Jost
Riegenmitglied



jetzt bestellen!

web-to-print.ch

 100% swiss made

schnell - sorglos - unkompliziert zu deinen Drucksachen!

Handball

Jahresbericht 2021

Wer hätte gedacht, dass wir uns Ende Oktober 2021 immer noch mit Corona Einschränkungen befassen müssen... Masken, Zertifikate und so weiter... Auch in diesem Jahr mussten wir wie alle anderen Turner*innen auf viele Turnstunden und gemütliche Stunden verzichten. Einzelne Veranstaltungen, welche verschoben wurden, konnten wir auch in diesem Jahr nicht durchführen. So war doch die Freude gross, als Mitte Jahr das Training wieder aufgenommen werden konnte. Ein Schutzkonzept wurde auch bei uns erstellt und eingehalten! So konnte es im Juni endlich losgehen... bis zu den Sommerferien und dann war die Halle bereits wieder zu! Ab August genossen wir wieder den Trainingsbetrieb und konnten in der Gartenbeiz den

«Durst» stillen und uns untereinander austauschen. Bei uns steht die Gemütlichkeit und das wöchentliche Training an oberster Stelle. Am Montag wird ein bisschen ruhiger, am Mittwoch ein bisschen ehrgeiziger trainiert. Was heisst trainieren... wir spielen gegeneinander Unihockey. Nach dem Training geniessen wir das gemütliche Beisammensein in der Stammbeiz, diskutieren über Gott und die Coronawelt und besprechen zusätzliche Aktivitäten wie das Waldfondue, Weindegustation, den legendären Altstadt-Höck, das Wildessen sowie Wanderungen und Ausflüge der Pensionierten. Oder auch den Besuch eines Handballspiels des BSV Bern. So wird das Jahr bei uns abgerundet. Für uns ältere Semester ist der Handballsport

nicht mehr so gut geeignet. Das Spiel ist zu schnell. Wir besuchen lieber Spiele in der neuen Sporthalle in Gümligen, was ich allen jederzeit empfehlen kann. Nicht nur YB oder SCB, sondern auch der BSV freut sich über Besucher*innen in der schönen Halle.

Ich wünsche der Handballriege und dem BTV Bern alles Gute und ein grossartiges neues Jahr ohne neue oder zusätzliche Einschränkungen, damit alle noch viele gemütliche Stunden miteinander verbringen können!

Martin Dubach
Riegenleiter

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandstransporte



wyttenbach massivholz

Wyttenbach Schreinerei
Showroom

Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern
031 332 30 41 | 079 213 33 32
mail@wyttenbach-massivholz.ch
wyttenbach-massivholz.ch

Unihockey

Jahresbericht 2021

Relaunch des Kleinfeldes Der Neustart in der 3. Liga

Schon beinahe lange ist es her, seit wir (weitestgehend) unbeschwert in die Sporthallen im Grossraum Bern/Solothurn pilgern konnten, um uns mit Gleichgesinnten zu messen und die Klingen zu kreuzen. Auch wenn nicht alles gleich war wie vor der Pandemie, zeitgleich mit dem Pfiff des Unparteiischen war vieles wieder, wie es war.

Die Vorbereitungen auf die neue Saison und der freiwillige Abstieg

Die lange spielfreie Zeit nutzen viele, um die Situation zu überdenken. Sei es die persönliche wie auch die des Teams. Da man bekanntlich nicht jünger wird und sich mit zunehmendem Alter die Interessen verschieben, entschieden wir uns zu einem freiwilligen Abstieg in die 3. Liga. Zu diesem Entschluss kamen wir, weil uns das Mithalten in der 2. Liga von Saison zu Saison schwerer gefallen ist. In vielerlei Hinsicht spielt das Alter eine entscheidende Rolle. Der Altersdurchschnitt in unserem Team liegt mittlerweile in den späten 30ern, weit über dem Durchschnitt der anderen Teams und die Zeit mit der Familie ist nun auch für die Letzten der 1. Mannschaft zu einem wichtigen Teil des Lebens geworden. Hinzu kommt, dass sich auch das Kleinfeldunihockey gewandelt hat und wir mit dem gewünschten Trainingsaufwand von nur einem Training pro Woche mit dem Mittelfeld der zweithöchsten Kleinfeldliga unter normalen Umständen nicht mithalten können. Klar gelang es uns immer wieder, die Tabellenleader zu ärgern. Jedoch lohnt es sich schlussendlich nicht, nur für gelegentliche Überraschungserfolge an neun Sonntagen zwischen Oktober und April die jeweiligen Spielstätten aufzusuchen. Und wenn es in geordneten Bahnen verläuft, mit hängenden Köpfen

die Hallen zu verlassen und nach Ansätzen zu suchen, wie in Zukunft solche Niederlagen verhindert werden können. Zudem schmeckt das Bier nach einem Sieg viel, viel besser als nach einer Niederlage. Egal ob in der zweiten oder dritten Liga.

Der Saisonstart

Bereits vor dem ersten Anpfiff wurden wir wieder in die neue Realität zurückgeholt. Aufgrund der nun geltenden Zertifikatspflicht zog sich eine Mannschaft ganz aus der Meisterschaft zurück, wodurch wir in der ersten Meisterschaftsrunde nur ein Spiel absolvieren mussten.

Für alle die, die mit dem Spielmodus des Kleinfeldunihockeys nicht vertraut sind: Die Meisterschaft wird im Turniermodus gespielt. An jedem Spieltag werden pro Mannschaft zwei Spiele in der gleichen Halle absolviert. Alle Teams treffen sich somit am selben Ort und tragen ihre beiden Spiele aus. Dies hat den Vorteil, dass sich der Aufwand für die Anreise über eine ganze Saison gesehen halbiert und die 18 Spiele können so an neun Spieltagen ausgetragen werden. So bringt man Unihockey und das Privatleben mit Familie und Freunden besser unter einen Hut.

Nun aber wieder zurück zum Wesentlichen: Nach fast einem ganzen Jahr ohne Ernstkampf kam es uns entgegen, dass wir in der ersten Runde nur ein Spiel bestreiten mussten. Dabei kam es zum Stadtduell gegen UHU Bern. Dieses Spiel konnten wir relativ unsouverän für uns entscheiden, was uns in unserer Entscheidung über den freiwilligen Abstieg bekräftigte. In der oberen Spielklasse hätten wir mit dieser Leistung vermutlich nicht einmal einen Blumentopf gewinnen können. Die nächste Runde fand dann genau in den Herbst-

ferien statt, weshalb wir durch ferienbedingte Ausfälle geschwächt waren. So mussten wir unsere erste Niederlage einstecken. Das zweite Spiel dieser Runde gegen den Leader konnten wir durch eine taktische Meisterleistung und etwas Glück gewinnen, was uns einen Platz unter den ersten drei der Gruppe sicherte. Die dritte Runde und somit Spiel 4 und 5 verliefen ähnlich. Eine Niederlage und ein Sieg, wodurch sich für uns an der Tabellsituation nichts änderte.

Nun hoffen wir, dass nach zwei vorzeitigen Saisonabbrüchen in Folge diese nun zu Ende gespielt werden kann und wir uns zum Saisonende zumindest unter den ersten drei Teams der Gruppe wiederfinden.

*Michael Zbinden
Riegenmitglied*

Der Ausnahmeturner

Michael Reusch, 1914 – 1989

Bericht: Heinz Müller, Heinrich Dubach // Bild: Evelyne Halder



Michael Reusch an der Olympiade 1936
am Barren

Der Barrenturner auf dem Foto der Olympiade 1936 in der letzten Ausgabe der BTVinfo hat Erinnerungen geweckt an einen unvergesslichen Menschen und Kunstturner: Michael Reusch.

In der letzten BTVinfo wurde mit Archivfotos auf die Olympiade 1936 in Berlin zurückgeblickt. Auf einem der Fotos ist ein Barrenturner im Freien zu sehen. Es handelt sich um ein sehr geschichtsträchtiges Foto. Etwas ältere Semester des BTV Bern haben ihn sofort erkannt. Es ist der BTV Bern Turner Michael Reusch (03.02.1914 – 06.04.1989). Er gewann als 22-Jähriger in Berlin die Silbermedaille an diesem Gerät und zudem eine weitere mit der Mannschaft. Ei-

gentlich hatte er am Barren die beste und schwierigste Übung geturnt, aber der Einfluss der Nationalsozialisten an dieser Olympiade stellte sicher, dass nur Deutsche zuoberst auf dem Podest stehen durften. Am Barren gelang ihnen dies. Ohne die Nazi-Herrschaft wäre Michael Reusch mit einer Goldmedaille nach Hause gekommen. So musste er sich mit Silber begnügen. Die Nationalsozialisten hatten allerdings nicht mit Georg Miez gerechnet. Der Tessiner turnte am Boden (damals Freübungen genannt) derart überlegen, dass sein Sieg auch zum Groll von Adolf Hitler nicht verhindert werden konnte. Es ist überliefert, dass Hitler ihn bei der Siegerehrung erzürnt anfuhr: «Sie haben die Ehre der Schweiz gerettet». Weil die Schweizer den Hitlergruss verweigerten, gerieten sie zusätzlich in Ungnade und mussten Deutschland rasch verlassen. Aber noch heute glänzt der Name Georg Miez in Gold am Eingang zum ehemaligen Olympiastadion.

Weitere Erfolge

Zwei Jahre später an den Weltmeisterschaften 1938 in Prag revanchierte sich Michael Reusch für die Ungerechtigkeit und war mit drei Gold- (Reck, Barren, Pauschenpferd) und zwei Silbermedaillen (Mannschaft, Ringe) der erfolgreichste Turner. Damit sorgte er für einen der Höhepunkte des Schweizer Kunstturnens auf internationaler Ebene.

Durch den Krieg wurde seine Karriere unterbrochen. Er trainierte trotzdem diszipliniert weiter und überzeugte an der Olympiade 1948 in London als 34-Jähriger mit einer Gold- (Barren) und zwei Silbermedaillen (Ringe, Mannschaft) nochmals eindrücklich.

Disziplin

Mit seinen grossartigen Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene hat Michael Reusch das Kunstturnen im BTV Bern, im Kanton Bern und in der Schweiz massgeblich beeinflusst. Wer ihn kennenlernen durfte, wurde sofort von seiner ausgeprägten Persönlichkeit und insbesondere seinem eisernen Wil-

len eingenommen. Michael Reusch trainierte meistens im Schwellenmätteli. Im Sommer zerrte er vorwiegend alleine mehrmals in der Woche um 5:00 Uhr morgens Geräte auf den Vorplatz und trainierte. Um 7:00 Uhr trat er dann seine Arbeit im Zeughaus im Wankdorf an. Am Abend wurde nochmals trainiert. Bei der Arbeit galten für ihn die gleichen Prinzipien wie beim Turnen. Dies war wohl einer der Gründe, warum seine Mitarbeitenden ihn als Vorgesetzten ausserordentlich respektierten und verehrten.

Schicksalsschlag

Für die Zeit nach seiner Pensionierung hatte er sich ein grosses Projekt vorgenommen. Er wollte zusammen mit seiner Frau alle seine vielen Kunstturnerkollegen in verschiedenen Ländern besuchen, mit denen er über Jahrzehnte Brieffreundschaften gepflegt hatte. Sein Schicksal hinderte ihn daran. Auf dem Weg von seinem Wohnort Saxeten nach Interlaken fiel ein Felsbrocken auf sein Auto. Seine Frau war sofort tot und er schwer verletzt. Mit Mühe raffte er sich wieder auf und versuchte seinem Leben nochmals Schwung zu geben. Ganz konnte er sich aber von diesem Schicksalsschlag nicht erholen. Im April 1989 verschied er in Rothrist, im Umfeld seiner Angehörigen. Er hinterliess neben seiner Familie eine grosse Anzahl guter Freunde. Dazu gehören auch noch zahlreiche aktive Mitglieder des BTV Bern, die sich mit lieben Gedanken an ihren Freund, Betreuer und Trainer zurückerinnern.

Neue Elemente

Neuenegg, 24. Oktober 2021

Bericht und Bilder: Anne-Lia Wittwer



Alle zusammen

Das ganze Wochenende trainieren, Fortschritte machen, zusammen lachen und in der Turnhalle übernachten. Am Samstagmorgen früh war es so weit für das Trainingsweekend.

Wir Geräteturner*innen trafen uns um 9:00 Uhr vor der Turnhalle in Neuenegg. Von Klein bis Gross waren alle dabei. Die

Vorfreude war riesig. An diesem Wochenende hatten wir sehr viel Zeit, um neue und schwierige Elemente zu lernen und/oder zu verbessern.

Nach dem Aufstellen der Geräte ging es gleich mit voller Anstrengung los und diese zog sich durch den ganzen Tag. Nach diesem spannenden und

grossartigen Training ging der Tag langsam zu Ende. Wir assen gemeinsam leckere Pasta und genossen unser Abendprogramm. Dann war auch schon Schlafenszeit.

Und schon war Sonntagmorgen, als wir mit Muskelkater in der Turnhalle erwachten. Der zweite Trainingstag stand vor der Tür. Wie am Vortag hatten wir nochmals die Möglichkeit Elemente und Übungen zu erlernen, verbessern und üben. Nach einem weiteren erfolgreichen Tag war sogar das Aufräumen und das Putzen lustig.

Dieses Wochenende war in jeder Hinsicht gelungen. Alle machten Fortschritte und hatten viel Spass. So sind wir auch als Gruppe und Verein noch stärker zusammengewachsen. Jede Turnerin und jeder Turner hatte beim «Tschüss» sagen ein Lächeln im Gesicht. Das war unser Trainingsweekend 2021!



Bückumschwung in den Handstand am Reck



Halbe Drehung auf dem Reck



Doppelsalto am Sprung

Turnen im Tessin

Tenero, 13. bis 17. Oktober 2021

Bericht: Aneschka Berchtold // Bilder: Andrea Reber



Vorfreude auf die Trainingswoche

Nach langer Zeit ging es endlich wieder in ein Trainingslager. Für die meisten Turnerinnen war es das Erste überhaupt. Dementsprechend war die Vorfreude riesig.

Am Mittwochmorgen fuhren wir mit dem Car ins Tessin, wo uns blauer Himmel und viel Sonnenschein erwartete. Nach dem Check-In im Hotel und dem Mittagessen ging es auch schon los mit der ersten Trainingseinheit. Um als Gruppe noch etwas enger zusammenzuwachsen, bestand diese aus verschiedenen Teamaufgaben, die gute Koordination, Schnelligkeit und Kraft, aber auch einen Kopf, der bei der Sache ist, verlangten. Nach dem Training im Freien gingen einige Turnerinnen noch im kalten Lago Maggiore baden, bevor wir in der Mensa das Nachtessen einnahmen. Um am nächsten Morgen top fit zu sein, gingen die Kleinsten nach dem Essen zackig ins Bett und sogar die älteren Turnerinnen hielten die Nachtruhe vorbildlich ein.

Am Donnerstag und Samstag standen jeweils zwei Trainings in der Turnhalle auf dem Programm. Diese befand sich etwa 15 Minuten zu Fuss von unseren Unterkünften entfernt. Es war für alle eine grosse Bereicherung in kleinen Gruppen in solch einer gut eingerichteten Turnhalle trainieren zu können. Besonders die Trampolinbahn und die Schnitzelgrube, die für uns neu waren, sorgten

unserer Freizeit machen wollten. Die einen spielten draussen, die anderen unternahmen einen kleinen Ausflug nach Locarno und Ascona, wo es auch eine Glace und etwas zu trinken gab.

Am Sonntag hiess es dann nur noch zusammenpacken, frühstücken und zurück nach Bern fahren. Nach dem Lager waren sich alle einig, dass der Teamgeist, der unter Corona etwas gelitten hatte, wieder aufgefrischt war. Auch das Verhältnis zwischen den älteren und jüngeren Turnerinnen konnte profitieren. Die Möglichkeit, in einer grossartigen Halle neue Elemente zu erlernen und gleichzeitig als Team in den fünf Tagen



Training einmal anders

für Begeisterung. Nach sechs Stunden Training spürten wir die Erschöpfung und gingen nach dem Essen jeweils mehr oder weniger direkt ins Bett.

Am Freitag hatten wir nur morgens Training. Am Nachmittag spielten wir alle zusammen am See ein «Stadt-Land-Fluss» in der Turnedition. Anschliessend konnten wir entscheiden, was wir in

derart zusammen zu wachsen, war für mich und wohl alle andern ein unvergessliches Erlebnis.

Deswegen sind wir Turnerinnen Sarina, Cedi, Andrea und Helena unglaublich dankbar für ihr Engagement und die Organisation des Lagers. Ohne euch wäre diese Woche nicht möglich gewesen. Merci viu mau!



Stadt-Land-Fluss am See

Corona-Jahr

Was bei der Männerriege Bürger geschah

Text und Bilder: Ruedi Strüby

Der Start ins Jahr 2021 verlief wie sicher auch für alle andern Riegen harzig. So musste beispielsweise die Hauptversammlung abgesagt respektive auf schriftlichem Weg über die Bühne gebracht werden. Wandern mit Abstand liess sich aber glücklicherweise realisieren.

Dank der Initiative von Jürg Glaus und Ueli Müller startete das wöchentliche Walking-Training schon recht bald, wobei die Beteiligung corona-bedingt erst langsam wuchs. Diese hat sich aber mittlerweile so toll entwickelt, dass die Teilnehmerzahlen in den letzten Wochen rekordverdächtige Ausmasse angenommen haben. Das hat aber zur Folge, dass es demjenigen, der für die «Berappung» des Kaffees beim obligaten Zwischenhalt (im Jägerheim oder Bad respektive in der Tennishalle Münsingen) aufkommen muss, doch schon beträchtliche Löcher ins Portemonnaie reisst. Aber selbstverständlich bezahlt da jeder ohne Murren. Wir sind doch alle froh, dass wir uns wieder körperlich und sportlich betätigen können.



Gruppenbild: hinten von links: Jürg, Hans, Peter, Vincenzo, Ueli, Peter, Peter, vorne von links: Hans, Heiri

Natürlich genossen wir es auch, als Ende Mai die Hallen wieder geöffnet wurden und wir uns durch unsere drei Leiterinnen Lis, Irène und Valeria wieder richtig fit trimmen lassen konnten.

Absolute Höhepunkte im Jahr 2021 waren einmal mehr die monatlichen Wanderungen. So starteten wir schon im Januar von Bowil über Zäziwil nach Mirchel und hielten uns konsequent an die vorgeschriebenen Corona-Abstände.

Die Februar- und Märzwanderungen zum und am Murtensee wie auch die Aprilwanderung ins Baselland bleiben in bester Erinnerung. Sehr eindrücklich war die Maiwanderung entlang dem «Sentier des Toblerones». Dieser Weg von den Jurahügeln bei Bassins bis hinunter an den Lac Léman bei Prangins/Nyon verläuft entlang den Panzersperren, welche in den ersten Jahren des zweiten Weltkriegs erstellt wurden. Es ist unglaublich, wie viel Beton in so kurzer Zeit verbaut worden war. Dass uns Peter Frey nicht nur in den Beton beißen liess, sondern uns mit echter Toblerone überraschte, war noch das Tüpfelchen auf dem i.

Die nächsten Wanderungen führten uns ostwärts an den Greifensee und ins Zürcher Oberland. Der Herbstbummel mit Partnerinnen startete in Lyss und endete in Aarberg mit einem Mittagessen im Restaurant Brücke. Das tolle Wetter und das feine Essen sorgten für gute Stimmung bei den zahlreichen Teilnehmenden. Auch noch an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unseren «Wanderpapst» Peter Schluemp.

Natürlich darf in der Jahresaufzählung unserer Anlässe das Minigolf-Turnier mit anschliessendem Pizzenessen nicht fehlen. Hingegen werden wir den beliebten Cravache-Höck wegen der engen Platzverhältnisse absagen müssen und hoffen aber, dass wir dieses wiederum spezielle Jahr mit der Männerriege-Weihnacht noch würdig und stilvoll abschliessen können.



Wandern mit Corona-Abstand

Gesagt – Getan

Gesellige Anlässe im vergangenen Sommer

Bericht: Siuvi Dubach // Bilder: Siuvi und Vera Dubach

Wir haben letztes Jahr beschlossen unser seit vielen Jahren übliches Sommerprogramm während den Sommerferien nicht mehr anzubieten. Es wurde immer schwieriger etwas zu organisieren, was für alle machbar wäre. Da wir nun gut acht Monate aufs Turnen und auf gesellige Anlässe verzichten mussten, fanden es einige schade, wenn wir nun wegen den Schulferien schon wieder aufs Treffen verzichten müssen. Gerade im Alter ist es wichtig, sich zu sehen und auszutauschen, auch wenn es nur zu einem gemeinsamen Essen ist. Gesagt – Getan: So organisierte Trudi anfangs Juli spontan einen Minigolfanlass mit anschließendem Nachtessen in Rosshäusern, an dem elf Personen teilnahmen.

Dort warf Rosemarie die Frage auf, wer Lust hätte zwei Wochen später sich im Bella Vita zu einem gemütlichen Essen zu treffen. Der Wunsch war da und somit meldeten sich auch 14 Montagsriegerler an.

Zehn Tage später unternahmen wir zu zwölft, auf Anregung von Rene, einen Ausflug nach Oberhofen. Draussen beim Turmhaus bei seinem Göttikind Trix genossen wir trotz zeitweiligen Regentropfen einen Apéro und anschliessend ein feines Essen unter der schön gedeckten Terrasse im Bella Vita del Lago direkt am See.

Dank unserem Montagriege-Chat konnten wir kurzfristig und spontan etwas organisieren.

Vielen Dank an alle Organisator*innen und auch an alle, die dabei waren. Ich fand es SUPER!

Trotz dem lausigen Sommer konnten wir alle drei Anlässe relativ trocken und unproblematisch durchführen.



Gute Laune im Bella Vita del Lago



Apéro beim Turmhaus in Oberhofen

Vereinsversammlung

Turnhalle Brunnmatt, 18. Februar 2022

Einladung zur 141. ordentlichen Vereinsversammlung

Wann: Freitag, 18. Februar 2022

Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr

Wo: Turnhalle Brunnmatt, Brunnmattstrasse 16, 3007 Bern
Tram oder Bus Nr. 6, 7, 8 oder 17 (Kaufmännischer Verband)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmzähler*innen
3. Ehrungen, Teil 1
4. Gedanken an die Verstorbenen
5. Protokoll der Vereinsversammlung vom 5. Februar 2021
6. Jahresberichte:
 - Der Präsidentin
 - Der TK-Leitung
 - Der Riegenleiter*innen
7. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022
9. Budget 2022
10. Tätigkeitsprogramm 2022
11. Wahlen
12. Ehrungen, Teil 2
13. Anträge
14. Verschiedenes

**Liebe Ehrenmitglieder,
liebe Turnerinnen und Turner**

Die Jahresberichte sind in dieser Nummer der BTVinfo abgedruckt und werden an der Vereinsversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl von Teilnehmenden aus allen Riegen. Die Versammlung wird neu mit diversen Darbietungen bereichert. Im Anschluss ist gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank möglich.

Herzlich willkommen zur Vereinsversammlung vom Freitag, 18. Februar 2022, in der Turnhalle Brunnmatt, Bern!

Die Vereinsleitung

**Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?**

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenbergrplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

mobiliar.ch

GRATULA- TIONEN

Hand in Hand ein Leben lang

Wir gratulieren Remo und Luisa zur Hochzeit

Bericht: Noemi Schneider // Bilder: zur Verfügung gestellt



Am Freitag, den 29. Oktober 2021, einem wunderschönen Herbsttag mit viel Sonne, heiratete Remo Brechbühl seine Frau Luisa im Standesamt im Schloss Bümpliz. Remo ist ein langjähriges Mitglied des Vereinsgeräteturnens und aktuell Präsident des Kunstturnens Kanton Bern. Kurz nachdem Remo das «Ja-Wort» gegeben hatte, erwartete das Paar vor dem Schloss ihre vielen Turnfreunde, welche Spalier standen und Remo mit einem Bier beglückwünschten. Remo feierte seine Hochzeit im Restaurant Schlossgrün bei einem Flying Dinner mit Familie und Freunden weiter. Während dem Dinner wurde Remo mit einer Challenge überrascht. In einem Rückwärtssalto-Standwettkampf konnte er gegen 5 Turner antreten und Zutaten für ein romantisches Dinner gewinnen. Die ersten 4 Salti konnte Remo nur mit vielen Ausfallschritten auf die Füße bringen. Doch nach dem fünften Salto hatte er den Dreh raus. Er landete alle weiteren Salti ohne Wanken auf die Füße und bezwang alle Konkurrenten. Luisa war sehr stolz auf ihren frischgebackenen Ehemann und freute sich vor allem auf das

romantische Dinner. Das Flying Dinner wurde dann beim gemütlichen Zusammensein und mit ein paar schönen Ansprachen von Remo und Luisa weitergeführt. Mit der Zunahme des Konsums von alkoholischen Getränken, nahm auch die Bereitschaft für weitere Saltos und Turneinlagen ab. Dafür stieg umso mehr die Lust zum Tanzen. So ging es anschliessend für alle Gäste weiter zur Afterparty, welche im Club Ono in der Berner Altstadt stattfand. Hier wurde bis in die Morgenstunden getanzt, getrunken und das neue Ehepaar weitergefeiert. Wir wünschen Remo und Luisa alles Gute und hoffen, dass Remo auch nebst seinen neuen Ehepflichten weiterhin Zeit fürs Turnen finden wird.



Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
Erscheinung: 4x jährlich
Auflage: 800 Ex.
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern
Homepage: btvbern.ch
Postkonto: PC 30-141-0
IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout: schneiderdruck.ch
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie Mitteilungsblatt:

Wir unterstützen ein schweizer Familienunternehmen und drucken das Mitteilungsblatt auf verantwortungsvollem FSC-Papier.

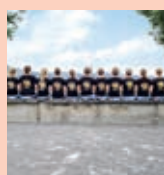
Verpackt ist das Magazin in einer umweltfreundlichen Folie.

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 1 / 2022 19. Februar 2022
BTVinfo Nr. 2 / 2022 14. Mai 2022
BTVinfo Nr. 3 / 2022 06. August 2022
BTVinfo Nr. 4 / 2022 05. November 2022

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVinfo Nr. 1 / 2022 23. März 2022
BTVinfo Nr. 2 / 2022 15. Juni 2022
BTVinfo Nr. 3 / 2022 07. September 2022
BTVinfo Nr. 4 / 2022 07. Dezember 2022



printed in
switzerland

Titelbild:

Bärinnen im Rosengarten
(Foto: Jana Pauli)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

14. März AM Roth Barbara, Wabern

65 Jahre

18. März VM Brigitte Schwander, Stettlen
03. April VM Läderach Rolf, Laupen

70 Jahre

10. Januar FM Frei Heinz, Urtenen-Schönbühl
14. Februar VM Messer Hanspeter, Dotzigen

75 Jahre

04. Februar VM Bögli Bernhard, Spiegel b. Bern
21. Februar PM Reber Fritz, Wichtrach
09. März FM Bachmann Elisabeth, Schliern b. Köniz
15. März VM Häuselmann Fredi, Bern
28. März FM Schär Rudolf, Zollikofen
30. März FM Ulmann Beat, Kallnach

80 Jahre

19. Januar PM Wiget Ursula, Bern
28. Februar PM Münger Heinz, Hindelbank
16. März PM Burch Marlis, Münchenwiler

85 Jahre

08. Februar VM Dubach Rolf, Deisswil-Stettlen
07. März VM Althaus Heinz, Urtenen-Schönbühl

90 Jahre

30. März VM Herzog Heinz, Bern

94 Jahre

15. März EM von Dach Ruth, Bern

98 Jahre

26. Januar EM Knoll Dora, Bern

101 Jahre

19. Januar EM Blank Hedi, Bern

KONDOLENZ

In stiller Erinnerung

Wir kondolieren

Bericht: W. Messerli

Charles Liechti

20.10.1930 – 21.10.2021

Bereits 1946 hat Charles Liechti den Schritt zum BTV Bern gemacht. In jungen Jahren von 1946–1956 als aktiver Nationalturner, dann als Sektionsturner und später auch als Sektionsvorturner. 1970 wurde er mit der BTV Bern Faustballriege Schweizermeister und spielte bis 1972 in der höchsten Liga. Zudem war er auch viele Jahre in der BTV Bern Handballriege aktiv.

1960 wurde Charles zum Freimitglied und Veteran ernannt. Bis zuletzt nahm er regelmässig an den Aktivitäten des Veteranenbundes teil. In all den 74 Jahren als Mitglied im BTV Bern war Charles immer ein zuverlässiger, treuer Turnkamerad.

Wir danken Charles für seine aufrichtige Kameradschaft, sein grosses Engagement und seine Treue. Die ganze Turnfamilie wird Charles in lebendiger und bleibender Erinnerung behalten.

W. Messerli



Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com

Adressen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Bielstrasse 67, 3250 Lyss	079 392 77 22	praesidium[at]btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wytenbach Fabia	Seftigenstrasse 201, 3084 Wabern b. Bern	079 812 23 47	praesidium[at]btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen[at]btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	sekretariat[at]btvbern.ch
PR+Redaktion	Halder Evelyne	Sandrainstrasse 94, 3007 Bern	076 395 07 94	redaktion[at]btvbern.ch
TK-Leitung	Wytenbach Ivan	Monbijoustrasse 75, 3007 Bern	079 353 36 35	technischeleitung[at]btvbern.ch
	Schmid Oliver	Thunstrasse 18a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	technischeleitung[at]btvbern.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktion BTVinfo	Wallau Alina	Längackerweg 3, 3048 Worblaufen	079 576 22 58	btvinfo[at]btvbern.ch
Homepage BTV Bern	Eichholzer Adrian	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	webmaster[at]btvbern.ch
Administration Personal	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	anita.laederach[at]bluewin.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	Grenzweg 19, 3097 Liebfeld	078 971 99 75	jscoach[at]btvbern.ch
	Witschi Laura	Muristrasse 88, 3006 Bern	079 726 08 62	jscoach[at]btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
	Schmid-Schweizer Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv	Bürgerbibliothek Bern			
	Schmid Thomas	Münstergasse 63, 3000 Bern 8	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu[at]btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 757 61 81	nicole.baur[at]hotmail.com
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern[at]gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Gerber Sarina	Bahnhofstrasse 65, 3400 Burgdorf	078 854 45 87	sarina.gerber@windowslive.com
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	opschmid[at]bluewin.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neueneegg	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluewin.ch
Dienstagsriege	Schwindl Stephan	Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen	079 408 38 09	stephan.schwindl[at]bluewin.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen 40+	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	079 353 05 87	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]gmail.com
Männer Bürger	Keller Fritz	Blinzernfeldweg 4, 3098 Köniz		keller.mf[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline[at]ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	dubibuchsi[at]bluewin.ch
Unihockey	Winz Elias	Muristrasse 7, 3006 Bern	076 497 00 54	elias_winz[at]hotmail.com

AGENDA

Tätigkeitsprogramm

Dezember 2021

14. Dezember	Weihnachtsfeier	Frauen 40+	Restaurant Blumenfeld
16. Dezember	MR-Weihnachten	Männer Bürger	siehe Einladung
17. – 19. Dezember	Skiweekend	Berg- und Skiriege	Saas Almagell
27. Dezember	Sylvester	Berg- und Skiriege	Tschingel

Januar 2022

08. Januar	Gymotion	Team Arobic	Zürich
20. Januar	MR-Hauptversammlung	Männer Bürger	siehe Einladung
22./23. Januar	Hüttenweekend	Berg- und Skiriege	Tschingel

Februar 2022

07. Februar	Fondueabend	Damenriege Berna	Stettlen
18. Februar	Vereinsversammlung	Riegenübergreifend	Turnhalle Brunnmatt
19./20. Februar	Langlaufweekend	Berg- und Skiriege	Tschingel

März 2022

07. März	Curlingabend	Berg- und Skiriege	Worb
----------	--------------	--------------------	------

April 2022

15. – 18. April	Osterfeier	Berg- und Skiriege	Tschingel
-----------------	------------	--------------------	-----------

Mai 2022

05. Mai	Bowlingabend	Berg- und Skiriege	Rubigen
7./8. Mai	Putzete	Berg- und Skiriege	Tschingel
25. Mai	Turnfahrt	riegenübergreifend	offen

Juli 2022

11. Juli	Grillplausch	Damenriege Berna	Zollikofen
----------	--------------	------------------	------------

September 2022

26. September	DR-Essen	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern
---------------	----------	------------------	--------------------------

Dezember 2022

12. Dezember	Weihnachtsfeier	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern
--------------	-----------------	------------------	--------------------------

Januar 2023

23. Januar	DR-Hauptversammlung	Damenriege Berna	Rest. Dolce Vita b. Bern
------------	---------------------	------------------	--------------------------

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausserdem sollte auf Grund der Corona-Pandemie beachtet werden, dass allfällige Events nicht durchgeführt werden können. Bei Fragen bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.



Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



**Im (S)Print
liegt unsere
Stärke**

Schneider AG
Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77
CH-3014 Bern
Tel. 031 333 10 80
schneiderdruck.ch



SCHNEIDER AG